

WEIZ

präsent

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ

Mai 2012

AMTSBLATT DER STADTGEMEINDE WEIZ

www.weiz.at

**Führungs-
wechsel**

.....
**DAS NEUE
TEAM**

INHALT:



Ein Fest für Helmut Kienreich

GEMEINDE



- Interview mit Bgm. Erwin Eggenreich** 4
- Kurzbiografie von Bgm. Erwin Eggenreich** 6
- Interview mit Vizebgm. Ingo Reisinger** 7
- Rechnungsabschluss 2011** 8
- Intensivstation am LKH Weiz eröffnet** 9
- 120 Jahre Elektro-Industrie Weiz** 10
- „Quo vadis“ Energieregion Weiz - Gleisdorf?** 12

WIRTSCHAFT



- Cantina del frate** 13
- E-Rallye** 13
- Erste Schritte** 13
- Lange Einkaufsnacht** 14
- Italienischer Markt** 14
- Schlossfestspiele Stadl** 16

UMWELT



- Gemeindezusammenlegung: Starke Region** 22
- Active Travel Network** 23
- Aktion „Öl ist nicht zum Spülen da“** 24
- Umwelttipps** 24

SPORT



- Oldtimerclub Weizklamm** 31
- La fiesta ZUMBA®** 31
- RC TriRun startet erfolgreich in die Saison** 32
- Power Plate macht fit...** 32

KULTUR



- 40 Jahre Jagdhornbläsergruppe Weiz** 36
- Lesung von Markus Pöttler** 37
- Konzert der Grazer Kapellknaben** 37
- PfingstART 2012** 38
- Ein Fest für Helmut Kienreich** 40
- Eröffnung 120 Jahre Elektro-Industrie Weiz** 41

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung
Montag, 25. Juni 2012, 19.00 Uhr,
Rathaus Weiz

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE JUNI-AUSGABE
MONTAG, 14.5.2012

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
 Folge 324, Jahrgang 34, Mai 2012

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Erwin Eggenreich, Stadtgemeinde Weiz,
 Hauptplatz 7. Redaktion und Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
 Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
 Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck: Universitäts Druckerei Klampfer



**Liebe WeizerInnen,
liebe NachbarInnen!**

Behalten wir immer im Auge, worum es wirklich geht

Vor wenigen Tagen, am 16. April, wurde ich zum neuen Bürgermeister gewählt. Ich bin sehr stolz darauf, diese spannende und verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen zu dürfen. Hier, auf meiner ersten „Bürgermeisterseite“ im Weiz Präsent, will ich nicht auf meine Ziele eingehen, denn darüber können Sie auf den folgenden Seiten ausführlich lesen.

Großartige Leistungen für Weiz

Zuerst möchte ich mich an dieser Stelle nochmals bei Helmut Kienreich für seine großartige Arbeit für Weiz bedanken. In seinen 19 Jahren als Bürgermeister hat er das Bild dieser Stadt wesentlich und nachhaltig geprägt und hat sie mit vielen Chancen für die Zukunft ausgestattet. Lieber Helmut, danke für deinen Einsatz und deine erfolgreiche Arbeit!

Zukunftschancen eröffnen

Unsere Stadt steht in den Bereichen Wirtschaft, Finanzen, Soziales und Arbeitsplätze in der Steiermark hervorragend da. Wenn wir uns diese hohe Lebensqualität für Weiz, aber auch für unsere Region in den nächsten Jahren erhalten wollen, müssen wir uns ernsthaft mit einem Thema beschäftigen, das zurzeit sehr oft und sehr emotional diskutiert wird: die Gemeindestrukturreform.

Es geht dabei um zusätzliche Chancen durch die Zusammenlegung von Gemeinden, aber auch um die Angst vor Identitätsverlust und Bürgernähe. Wir müssen diese Ängste ernst nehmen, uns mit ihnen auseinandersetzen. Wichtig wird es sein, Lösungsansätze und positive Erfahrungen aus ähnlichen Reformvorhaben wie z.B. die unserer Partnerstadt Offenburg einzubringen.

Was auf keinen Fall passieren sollte, ist die Gefahr, dass durch persönliche Befindlichkeiten von politischen MandatarInnen die Eröffnung von Zukunftschancen verhindert wird.

Deshalb trete ich für eine offene Diskussion ohne Tabus ein. Getrauen wir uns, neue Wege einzuschlagen und Vorteile und Nachteile objektiv zu analysieren. Und behalten wir immer das im Auge, worum es wirklich geht: nämlich die Lebensqualität und Zukunft der Bevölkerung. Wir sollten über Kooperationsmodelle, aber vor allem auch über das Modell einer Fusion der Gemeinden im Bereich Weiz bzw. über die große Lösung einer Vereinigung aller Gemeinden der Kleinregion Weiz nachdenken und offen diskutieren.

Letztendlich würden wir alle enorm davon profitieren, wie z.B. durch den enormen Anstieg der Ertragsanteile auf ca. 2,8 Mio Euro pro Jahr!!!

Denn wir sind dafür verantwortlich, welche Rahmenbedingungen in Zukunft unsere Kinder vorfinden werden und ob sie unter besten wirtschaftlichen, sozialen, umwelt- und arbeitsplatzmäßigen Bedingungen in unserer Region aufwachsen, arbeiten, wohnen und leben können. Die Gemeindestrukturreform ist ein wesentlicher Beitrag dazu!

Offene und ehrliche Diskussionen

Liebe Weizerinnen, liebe Weizer, ich freue mich schon auf viele offene und ehrliche Diskussionen und Gespräche mit Ihnen. Nicht nur zur Gemeindestrukturreform, sondern zu allen Themen, die Ihnen wichtig sind und am Herzen liegen. Verstärkt will ich daher in den nächsten Monaten in der Stadt unterwegs sein, um mit Ihnen in Kontakt bzw. Gespräch treten zu können.

In diesem Sinne bis bald!

Bgm. Erwin Eggenreich

Sprechstunden des Bürgermeisters

8. Mai: 11 – 12.30 Uhr
15. Mai: 10 – 11.30 Uhr
22. Mai: 14 – 15.30 Uhr
29. Mai: 10 – 11.30 Uhr

Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung
unter (03172) 2319-102

Was kann Weiz vom neuen Bürgermeister erwarten?

Ein offenes Interview mit Erwin Eggenreich über Pläne, Ziele und Visionen für die Stadt Weiz.



Herr Eggenreich, wie sehen Sie die Zukunft der Stadt?

Weiz ist die Stadt voll Energie. So soll neben unserem Schwerpunkt Fernwärme Weiz besonders durch die Forcierung des Baus von Photovoltaikanlagen als Energie-Hauptstadt besser erkennbar werden. Zusätzlich auch als internationales Zentrum für Forschung, Innovation und Anwendung im Bereich Alternativenergie. Natürlich verbinde ich damit untrennbar die Chancen als Wirtschaftsstadt. Mit unseren Betrieben sind wir nicht nur in ganz Europa sondern sogar weltweit sichtbar. Das soll noch stärker in den Mittelpunkt unserer Standortstrategie gerückt werden.

Außerdem möchte ich, dass Weiz eine junge Stadt ist. Sie soll mit ihren Leistungen für Kinder, Jugendliche und Familien vorbildlich sein und Vorbildwirkung über die Grenzen hinaus entfalten. Aber auch für ältere Menschen müssen wir unser Weiz so gestalten, dass sie selbstständig weiterhin in ihren Wohnungen leben sowie sich am sozialen und kulturellen Leben beteiligen können. Und nicht zuletzt geht es mir darum, unsere Funktion als starkes regionales Zentrum herauszustreichen: Dazu gehören nicht nur unsere Bildungs-, Sport-, und Kultureinrichtungen, sondern auch unsere Versorgungsbetriebe für Energie, Wasser und Abfall und ein florierender Handel.

Werden Sie bei so vielen, vor allem wirtschaftlichen Herausforderungen also in Zukunft weniger Wert auf soziale Leistungen der Stadt legen?

Ganz im Gegenteil. Hinter allen zukunftsstrategischen Überlegungen steht für mich unverrückbar und als oberstes Ziel die Lebensqualität, die Wohlfühlstadt. Weiz soll eine Stadt für alle Generationen sein, solidarisch und gerecht.

Welche Projekte und Vorhaben sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten der nächsten Zeit?

An der Spitze meiner derzeit wichtigsten Vorhaben steht die endgültige Absicherung unserer Trinkwasservorräte im Bereich des Wolfsattels. Im Interesse unserer Kinder, unserer Umwelt und unserer Zukunft muss die Gefährdung dieses „Naturschatzes“ unbedingt mit allen legalen Mitteln verhindert werden. In diesem Gebiet darf es keinen Gesteinsabbau geben! Grundsätzlich steht für mich einmal die aktive Arbeit an den Stärken von Weiz im Vordergrund. Aus strategischer Sicht können wir nur so dauerhaft in einem sehr bewegten und dynamischen Umfeld erfolgreich sein und aktive Wohn- und Betriebsansiedlungspolitik betreiben. Energie soll jedenfalls der zentrale „Markenfaktor“ der Stadt sein. Auch werde ich der Kommunikation besondere Aufmerksamkeit widmen, um einen möglichst schnellen und umfassenden wechselseitigen Informationsaustausch mit Bevölkerung und Wirtschaft gewährleisten zu können.

Dann ist mir die „Wohlfühlstadt“ ein zentrales Anliegen. Gemeinsam mit den Menschen in unserer Stadt soll im Laufe des heurigen Jahres die Realisierung künftiger Vorhaben diskutiert bzw. in Angriff genommen werden. Dies beinhaltet zum Beispiel eine wieder notwendige Auffrischung der Stadt wie z.B. im Rahmen einer Stadterneuerung II. Aber auch eine aktive Politik der Wohnraumschaffung durch Projekte wie junges, aber auch betreutes und betreubares Wohnen. Zudem stehen Vorhaben im Sozialbereich wie das Mehrgenerationenprojekt, der Baubeginn des Innovationszentrums W.E.I.Z. IV im Bereich Forschung und Innovation oder bei Sport und Freizeit die notwendige Sanierung der Eishalle, des Volkshauses bzw. Grundsatzdiskussionen über eine mögliche Realisierung einer Kletterhalle an. Die Chancen einer Umsetzung des Einkaufszentrums Innenstadt möchte ich möglichst rasch abklären. Obgleich es schon sehr lange dauert, hoffe ich, dass wir dieses Vorhaben verwirklichen können. Leider sind wir dabei primär von der Entscheidung externer Investoren abhängig.

Welche Rolle wird das Thema Verkehr spielen?

Ich weiß, dass ich hier eine sehr schwierige Aufgabe vor mir habe. Im Zentrum unserer Bemühungen steht die Realisierung der Ortsdurchfahrt Weiz 2. Beginnend vom Kreisverkehr Interspar soll eine Verkehrslösung bis zum Tor 4 der ANDRITZ Hydro geschaffen werden. Obgleich dieses Vorhaben ca. 43 Mio Euro kosten wird, weiß man auch im Land Steiermark, wie wesentlich dieses Bauvorhaben sowohl für die Verbesserung der städtischen Verkehrssituation als auch zur Absicherung des Wirtschaftsstandortes Weiz ist. Dafür werde ich, werden wir mit vollem Ein-

satz kämpfen! Klar ist aber auch, dass es darüber hinaus zusätzlicher Lösungsansätze bedarf, wie beispielsweise die Schaffung überregionaler Radwegenetze, den Ausbau des öffentlichen Verkehrs und vieles mehr.

Wird Weiz als Bezirksstadt von der Gemeindestrukturreform betroffen sein?

Jedenfalls! Änderungen der Gemeindestrukturen sind ein wesentlicher strategischer Einflussfaktor für alle Infrastrukturplanungen der Zukunft. Viele Projekte werden dadurch machbar oder nicht machbar werden, neue werden notwendig oder erst interessant. Mit nur 8.900 Bewohnerinnen und Bewohnern auf 5,09 km², d.h. bei eingegengtem Lebens- und Wirtschaftsraum sowie zu erwartenden sinkenden Finanzzuweisungen seitens des Landes bzw. des Bundes werden wir künftig ein großes Problem bekommen. Denn in vielen Bereichen müssen wir als Zentralort Infrastruktur wie z.B. in den Bereichen Sport, Freizeit, Kultur, Soziales und Jugendbetreuung für fast 20.000 Menschen unseres Lebensraumes bereitstellen – bezahlt und erhalten wird dies zumeist vom Geld von nur 8.900 WeizerInnen. Neue Formen einer erweiterten regionalen Zusammenarbeit wie kommunale Kooperationen in allen Bereichen sind daher überlebensnotwendig. Noch viel besser, einfacher zu organisieren und mit einem noch größeren Zukunftspotential ausgestattet wäre allerdings die Fusion der Gemeinden des Raumes Weiz bzw. der Kleinregion Weiz. Kurz am Rande angemerkt: Allein dadurch würden jährlich ca. 2,8 Mio Euro pro Jahr an Ertragsanteilen in unsere Region fließen. Deshalb werden die nächsten Monate sicher sehr spannend. Aber wir müssen erst einmal die Vorstellungen des Landes im Detail kennen lernen, um hier Genaueres sagen zu können. Das wird in den nächsten Wochen und Monaten mit Sicherheit passieren. Ich werde jedenfalls versuchen, eine zukunftsorientierte und optimale Lösung im Sinne der Bevölkerung zu suchen. Persönliche Eitelkeiten dürfen dabei keinen Platz haben. Eine große Chance zur positiven Gestaltung der Zukunft unserer Region ist derzeit vorhanden. Ich hoffe, wir können sie auch nützen.

Sind Sie eher ein Solist oder ein Teampayer?

Diese Frage kann ich leicht beantworten: Ich verstehe mich als Teampayer. Kommunikation, Dialog und Teamarbeit werden meine Arbeit als Bürgermeister prägen: mit der Bevölkerung, mit allen politischen Fraktionen, mit dem Stadt- und Gemeinderat und nicht zu vergessen mit meinen MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde. Dabei darf es keine Scheu geben, Dinge offen zu diskutieren und zu überdenken. Wir müssen dabei sicherlich auch neue Wege gehen, um Ziele für unsere Stadt zu erreichen. Zielorientierung, Zukunftsstrategie, Offenheit und Gesprächsbereitschaft sollen Grundsätze der gemeinsamen Arbeit sein.

Wie sehen Sie ihr Stadtratsteam? Welche Kompetenzen würden Sie hervorheben?

Unser neuer Vizebürgermeister Ingo Reisinger und der gesamte Stadtrat sind ein Team der Persönlichkeiten – mit Erfahrung und Kompetenzen weit über die Grenzen der Stadt hinaus. Für Ingo möchte ich jedenfalls die Wirtschaftskompetenz und das Stadtmarketing, das bei uns viel besser als in anderen Städten funktioniert, hervorheben. Oswin Donnerer ist ein weit über die Grenzen der Stadt hinaus anerkannter Experte in Sachen Umwelt und erneuerbarer Energie. Er hat wesentlichen Anteil daran, dass hier unsere Stadt eine große nationale und internationale Anerkennung genießt. Mit Anni Baier haben wir eine zweite Vizebürgermeisterin, die über eine langjährige politische Erfahrung und über Knowhow im Bereich Bildungs- und Sozialpolitik verfügt. Bei mir selber kann ich auf eine langjährige und wie ich glaube erfolgreiche Tätigkeit in den Bereichen offene Jugendarbeit, Bildung und Soziales verweisen. Weiz ist schließlich Vorreiter in der Steiermark bei Jugendprojekten.

In Zeiten von Sparbudgets und Leistungskürzungen – was dürfen die Weizerinnen und Weizer erwarten?

Unsere Stadt hat starke Betriebe und hat in den letzten Jahren auch für schlechte Zeiten vorgesorgt. Wir haben dazu das Glück, mit Klaus Feichtinger einen Finanzreferenten zu haben, der sein Handwerk wirklich versteht und über hohe Kompetenzen in den Bereichen Rechtswissenschaft, Finanzwesen, aber auch über eine tolle soziale Grundhaltung verfügt. Außerdem hat Weiz den echten Vorteil, in der Gemeindeverwaltung über höchst kompetente und herausragende Fachkräfte zu verfügen, auf deren Wissen, Einsatz und Loyalität wir uns wirklich verlassen können. So werden wir die Stadt im Team sicher auch durch schwierige Zeiten dirigieren können. Daher wird es bei uns immer „Finanzen mit Herz“ geben. Das heißt, wir werden auch weiterhin Budgets mit Visionen und sozialer Überzeugung machen und keine „dumpfen“ Sparbudgets.



Fotos: Gütl

Herr Bürgermeister, danke für das offene Interview.

Kurzbiografie des neuen Bürgermeisters

Erwin Eggenreich, MA MAS

Foto: H. Eisenberger



BÜRGERMEISTER DER STADT WEIZ
ERWIN EGGENREICH

- Geboren:** 1. November 1959 in Weiz
- Familienstand:** Verheiratet mit Gudrun, Sportwissenschaftlerin, seit 1993
Drei Kinder: Simon, Dominic und Lea
- Beruf:** Direktor der Polytechnischen Schule Weiz
(derzeit stundenreduziert!)
- Ausbildung:** Volksschule Weiz, BG/BRG Weiz
PädAk Graz-Hasnerplatz: Lehramtsprüfung für Hauptschulen und Polytechnische Schulen in Mathematik, Geschichte, Sozial- und Wirtschaftkunde, Informatik, Buchhaltung;
Master (MAS) für Politische Bildung / Universität Innsbruck 2003
Master (MA) für ProFiL (Professionalität im Lehrberuf) / Universität Klagenfurt 2008
- Engagement:** Gründungsmitglied des Weizer Jugendzentrums
Mitglied des Gemeinderates seit 1995
Jugendreferent seit 1999
- Hobbys:** Laufen, Lesen, Familie und Freunde, Reisen, Motorradfahren
- Besonderes:** 1978: österreichischer Juniorenmeister über 100 m, Vizemeister über 200 m, mehrfacher steirischer Meister über 100 m und 200 m
- 2009: Reise mit Gudrun nach Peru: Wanderungen und Besteigung des 6.075 m hohen Chachani
- 2010: Weitwanderung mit Gudrun von Gutenberg nach Piran in 17 Tagen
- Lieblingsfarbe:** rot
- Lieblingsbuch:** „100 Jahre Einsamkeit“ von Gabriel Garcia Marquez
- Lieblingsautor:** T.C. Boyle und Philip Roth
- Lieblingsmusik:** „Esperanto“ von Freundeskreis
- Lieblingsessen:** Steak, very rare
- Selbstbeschreibung:** ausgeglichen, ruhig, zielstrebig, ehrgeizig
- Politische Ziele:** Unsere Stadt möglichst bunt, lebendig, lebensfähig und zukunftsorientiert zu gestalten für eine soziale, wirtschaftlich starke, möglichst energieautarke und umweltintakte Stadt Weiz

Das regionale Zentrum Weiz noch stärker machen

Dieses Ziel setzt sich Ingo Reisinger, der große Aufgaben und Chancen auf Weiz zukommen sieht.



Foto: H. Eisenberger

Herr Reisinger, auf welche Aufgaben werden sie sich als neuer Vizebürgermeister konzentrieren?

Ich werde mich auch weiterhin als Referent für Sport und Freizeit besonders für eine lebendige und aktive Vereinswelt in Weiz stark machen. Wesentliche Schwerpunkte werden außerdem der Erhalt und die Erneuerung unserer vielen Sportstätten darstellen.

Die Weizer Innenstadt und deren bestehende Handelsstruktur sind mir natürlich ein besonderes Anliegen. Ich werde alles daran setzen, dass die Vielfalt von Geschäften in unserer schönen Stadt auch in Zukunft bestehen bleibt.

Die Weizer Innenstadt und deren bestehende Handelsstruktur sind mir natürlich ein besonderes Anliegen. Ich werde alles daran setzen, dass die Vielfalt von Geschäften in unserer schönen Stadt auch in Zukunft bestehen bleibt.

Wie vertragen sich ihr Job als Stadtmarketing-Chef und ihre Funktion als Vizebürgermeister?

Eine ideale Kombination, denn selbstverständlich – wie sollte es anders sein – wird meine Arbeit als Geschäftsführer des Stadtmarketings viele Möglichkeiten eröffnen, durch engste Zusammenarbeit von Stadtpolitik und

Wirtschaft das regionale Zentrum Weiz als Handelsstadt noch stärker zu machen. Hier habe ich das Glück, dass die Aufgaben meines Brotberufs mit jenen als Vizebürgermeister wie Zahnräder ineinander greifen.

Sie sind ja auch als jemand bekannt, der gerne über Parteigrenzen hinweg denkt?

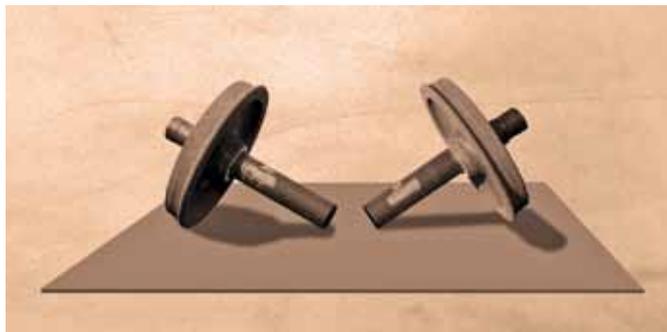
Selbstverständlich. Bei der Sacharbeit für Weiz dürfen nur das Ziel und das Erreichte für unsere Stadt zählen. Gerade die Aufgabenbereiche Wirtschaft und Sport übertragen keine parteipolitisch motivierten Verhinderungsstrategien, wenn es um erfolgreiche Zukunftsstrategien geht. Was diese Einstellung angeht, fühle ich mich übrigens im neuen Stadtrat bestens aufgehoben und weiß mich einer Meinung mit den anderen.

Apropos Team – wie stehen Sie zur Teamarbeit?

Ein ganz überzeugtes Ja dazu. Ich sehe das neue Stadtratsteam überhaupt als ideale Mischung aus Erfahrung, Sachkompetenz und neuem Elan. In nächster Zeit kommen mit wichtigen Projekten und weitreichenden Veränderungen, wie sie die Gemeindestrukturreform wahrscheinlich bringen wird, große Aufgaben und Chancen auf uns zu. Gerade da werden Teamqualitäten wie Erfahrungsschatz, Wissen, Vertrauen, Offenheit und der notwendige Mut zu Neuem ganz wesentlich sein.

Herr Vizebürgermeister, danke für das Interview.

Roma-Mahnmal als Zeichen gegen das Vergessen



Das Mahnmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Roma und Sinti wird am Sonntag, dem 6. Mai, um 11.30 Uhr, am Weizberg der Öffentlichkeit übergeben.

Im Rahmen einer schlichten Eröffnung werden Dechant Mag. Franz Lebenbauer, Bgm. Erwin Eggenreich, die Roma-Künstlerin Ceija Stojka und Prof. Rudolf Sarközi, der Vorsitzende des Volksgruppenbeirates der Roma, über die Unfassbarkeit der damaligen Verbrechen sprechen. Sie werden

aber auch daran erinnern, dass Ausgrenzung und Diskriminierung noch heute einen fruchtbaren Boden vorfinden. Das Mahnmal versteht sich als eine Geste an die Opfergeneration. Die Gestaltung stammt von Walter Kratner und zeigt die zerbrochene Radachse eines Güterwagons als Sinnbild für Deportation und Genozid, für Zivilisations- und Lebensbruch. Die Erinnerungsthematik wird ergänzt durch die Schrifttafel „Porajmos“, was in der Sprache der Sinti und Roma „das Verschlingen“ bedeutet und den nationalsozialistischen Völkermord an den als „Zigeuner“ verfolgten europäischen Roma bezeichnet.

Der Entwurf des Künstlers nahm den ureigenen Auftrag jeden Denkmals, nämlich zu erinnern, sehr ernst. Es setzt ein deutlich wahrnehmbares Zeichen. Vielleicht ist ein solches Mahnmal auch ein Anlass, der viele Passanten zum Nachdenken bringen wird. Die Symbolik ist vertraut – und unbequem zugleich.

Info: www.pfingstvision.at/mahnmal



Dr. Klaus Feichtinger

Finanzreferent

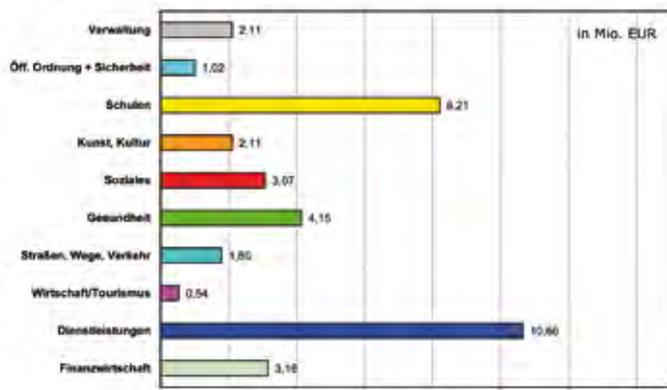
SPÖ

Rechnungsabschluss 2011

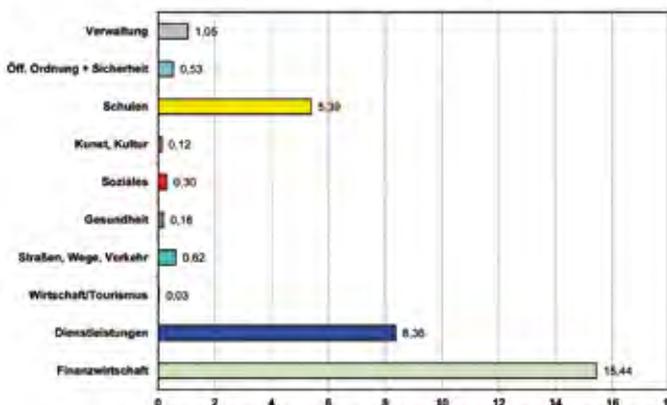
In der Sitzung des Gemeinderates am 26.3.2012 wurde der Rechnungsabschluss 2011 der Stadtgemeinde Weiz einstimmig beschlossen. Auch im abgelaufenen Haushaltsjahr konnte ein ausgeglichenes Verhältnis von Einnahmen und Ausgaben erzielt werden.

Der **Ordentliche Haushalt** weist Einnahmen in der Höhe von € 33.091.274,88 und Ausgaben in der Höhe von € 33.089.988,82 auf. Somit konnte im Jahr 2011 ein Soll-Überschuss von € 1.286,06 erwirtschaftet werden. Die größten Anteile bei den Ausgaben entfallen mit rund € 18,87 Mio. auf Dienstleistungen und Schulen, bei den Einnahmen konnten rund 72 % aus der Finanzwirtschaft und Dienstleistungen erzielt werden.

Ausgaben: € 33.089.988,82



Einnahmen: € 33.091.274,88



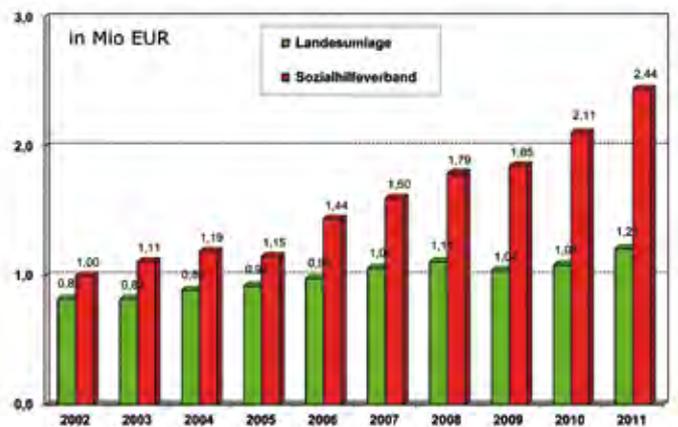
Außerordentlicher Haushalt

Im Bereich des außerordentlichen Haushaltes (Einnahmen in Höhe von € 11.256.079,98 und Ausgaben in Höhe von € 11.239.279,98, somit ein Soll-Überschuss in Höhe von € 16.800,00) finden sich im Rechnungsabschluss 2011 neben den alljährlich anfallenden größeren Positionen wie Straßen-, Wasserleitungs- und Kanalbau, Wirtschafts- und Umweltförderungen auch die notwendig gewordene Anschaffung eines neuen Müllfahrzeuges sowie die Fortführung des 1. Bauabschnittes der Sanierung der Hauptschulen in der Offenburger Gasse.

Sozialhilfeverbandsumlage

Die Kostensteigerung für die Stadt Weiz im Bereich der Umlage an den Sozialhilfeverband Weiz fand auch im abgelaufenen Kalenderjahr kein Ende. Die Beiträge der Stadt Weiz, die nach einem Prozentsatz aus der Finanzkraft einer Gemeinde berechnet werden, sind seit dem Jahr 2002 um 145 % gestiegen. Betrug die Verbandsabgabe 2010 noch € 2,11 Mio., so wurde 2011 bereits ein Beitrag von € 2,44 Mio. überwiesen.

Landesumlage, Sozialhilfeverband



Einnahmenseitig hat das Niveau der Ertragsanteile endlich wieder den Stand von 2008 erreicht, auch im Bereich des Kommunalsteueraufkommens konnte ein erfreulicher Anstieg verbucht werden. Der Verschuldensgrad der Stadt Weiz ist auf 0,86 % gesunken, womit wir mehr als deutlich unter dem Durchschnitt österreichischer Gemeinden liegen.

Bürgermeister Helmut Kienreich übergibt an seinen Nachfolger eine wirtschaftlich auf soliden Beinen stehende Gemeinde, die trotz mancher krisenbedingter Probleme in den letzten Jahren weiterhin über das Potential verfügt, ihre Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger im bekannt hohen Ausmaß aufrecht erhalten und gleichzeitig mittels Investitionen und Förderungen unmittelbare Impulse für die Wirtschaft setzen zu können. Dafür gebührt ihm an dieser Stelle mein ganz persönlicher Dank, wohl aber auch jener aller Weizerinnen und Weizer.

Obmann-Wechsel beim Wasserverband Oberes Raabtal



Foto: Wild

Fast 19 Jahre stand Bürgermeister Helmut Kienreich als Obmann an der Spitze des Wasserverbandes Oberes Raabtal (WOR). In der Mitgliederversammlung am 27. März legte er nun dieses Amt zurück und konnte stolz Bilanz über die Verbandsaktivitäten der letzten beiden Jahrzehnte ziehen.

Der WOR versorgt die Gemeinden Krottendorf, Mitterdorf, Unterfladnitz, St. Ruprecht/Raab, Albersdorf-Prebuch und die Stadt Gleisdorf mit Trinkwasser aus dem Weizer Bergland. Die Wasserabgabe hat sich allein in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt: Im Jahr 2011 flossen rund 1.000.000 m³ (1 m³ = 1.000 Liter) dieses wichtigsten Lebensmittels von Weiz aus zu den Mitgliedsgemeinden. Als Meilenstein kann auch die teilweise Belieferung des Wasserverbandes Grenzland-Südost im Rahmen des Wassernetzwerkes Oststeiermark genannt werden (2011: 100.000 m³). Dieser Verband versorgt 74 Gemeinden mit insgesamt 100.000 Einwohnern in der Südoststeiermark.

Als wichtigen Erfolg für den Verband verbuchte der scheidende Obmann die teilweise Erneuerung der Wassertransportleitung im Zuge von Straßenbauten im letzten Jahrzehnt: So konnten in den Bereichen Weiz - Preding und Wollsdorf - Gleisdorf insgesamt rund 6 km oder 50 % der Leitung kostengünstig erneuert werden.

Zum Thema „Wasserschongebiet Weizer Bergland bzw. Steinbruch Wolfsattel“ wies er dringlich auf die Sensibilität des geplanten Abbaugbietes und die Gefahren für das Trinkwasser hin und appellierte an die Verantwortung der Entscheidungsträger. Ein längerer Ausfall der Quellen hätte weitreichende Auswirkungen auf die Wasserversorgung der gesamten Region: So wäre damit zu rechnen, dass in diesem Fall die Wasserlieferung an die Verbandsgemeinden nicht möglich wäre.

Der neue Bürgermeister von Weiz, Dir. Erwin Eggenreich, wurde anschließend von der Mitgliederversammlung einstimmig zum neuen Obmann des WOR gewählt.

Walter Ederer

Intensivstation am LKH Weiz eröffnet



Foto: Gütl

In Anwesenheit von Gesundheitslandesrätin Mag. Kristina Edlinger-Ploder, der KAGES-Vorstandsvorsitzenden DI Dr. Werner Leodolter, Univ.-Prof. Dr. Petra Kohlberger und KAGES-Finanzvorstand Ernst Fartek, MBA, wurde am 12. März nach einer Bauzeit von 15 Monaten die neue interdisziplinäre Intensivstation feierlich ihrer Bestimmung übergeben.

Die topmoderne Station mit momentan vier Intensivbetten und der Raumvorsorge für zwei weitere Betten sowie Nebenräumlichkeiten stellt eine deutliche Qualitätssteigerung der intensivmedizinischen Betreuung im Weizer Landeskrankenhaus dar.

Mit der Inbetriebnahme des zweigeschossigen Erweiterungsbaus konnte auch die beengte Situation im Aufwachtbereich beseitigt werden. Die Verbindung des Zubaus mit dem Hauptgebäude erfolgt über je einen Gang im Erd- und Untergeschoß.

Bürgermeister Eggenreich zeigte sich erfreut darüber, dass das LKH Weiz mit der neuen Intensivstation zu den modernsten Spitälern mit Standardversorgung zähle. Damit sei für die Bevölkerung der Region und des Bezirkes Weiz eine weitere Verbesserung der medizinischen Versorgung gegeben. Er unterstrich jedoch auch, dass Weiz nach wie vor über kein MRT und keine eigene Dialysestation verfüge.

Die Verantwortung für die intensivmedizinische Betreuung im LKH Weiz trägt das Institut für Anästhesie und Intensivmedizin unter der Leitung von Primar Dr. Robert Schmied, fünf FachärztInnen für Allgemeine Intensivmedizin kümmern sich um die Betreuung der PatientInnen.

Der Spatenstich für dieses Bauvorhaben erfolgte im Dezember 2010, die Gesamtkosten belaufen sich auf 4,8 Mio. Euro. Rund die Hälfte der Arbeiten wurden von Bauunternehmen aus der Oststeiermark durchgeführt.

Gütl

120 Jahre Elektro-Industrie Weiz

Die fortschreitende Industrialisierung gab den Anstoß zu einem sprunghaften Anstieg des Energiebedarfs. Die Auftragsbücher waren voll und dennoch zeigte sich das Familienunternehmen Pichler als zu kapitalschwach, um der Konkurrenz der großen Konzerne etwas entgegen zu setzen. Die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft war schmerzlich für den Firmengründer, letztlich aber der Beginn der Erfolgsgeschichte der späteren ELIN.



Das Werksgelände der Gesellschaft für Elektrische Industrie AG um 1911; eingekreist oben links im Vergleich dazu die Werksansicht von 1898.

Weizer Elektrizitätswerke Franz Pichler & Co.

Mit der Teilhaberschaft Ing. Masals wurde Franz Pichlers Firma 1987 mit dem Wortlaut „Weizer Elektrizitätswerke Franz Pichler & Co.“ ins Handelsregister eingetragen. Das Elektrizitätswerk mit seiner Stromlieferungseinrichtung blieb aber weiterhin unter dem Firmennamen „Elektrische Centralstation Franz Pichler, Weiz“ Privateigentum des Gründers. Nicht nur der Name der Firma änderte sich,

auch die finanzielle Basis wurde erheblich verbessert und erlaubte den Bau einer neuen Fabrikhalle mit einer Fläche von 350 m². Schon im Sommer 1897 konnte die Halle bezogen werden. Im vorderen Teil errichtete man einen Prüfstand, im Mitteltrakt befanden sich die Kranbahn mit schweren Werkzeugmaschinen, die Großwickerei und die Maschinenmontage. Die beiden Seitentrakte waren zweigeschossig ausgeführt: In den oberen Etagen war die Werkstättenkanzlei, die Mechanikerei und die Wickerei untergebracht, darunter Werkzeugmaschinen, Schlosserei und Schmiede.

Das Unternehmen fand bald über Graz und die Steiermark hinaus Abnehmer für seine Produkte, aber die Eigenkapitaldecke war und blieb sehr dünn. Die Konkurrenz großer Konzerne wie etwa Siemens und AEG, denen als Aktiengesellschaften ausreichend Kapital zur Verfügung stand, wurde immer härter. Hinzu kam, dass die Auftraggeber meist verlangten, beispielsweise die Elektrifizierung einer Gemeinde als Generalunternehmer durchzuführen. Diese Vorgangsweise erforderte von den „Weizer Elektrizitätswerke Franz Pichler & Co.“ eine umfassende Vorfinanzierung, was nicht selten große Löcher in das damals noch schmale Betriebskapital riss. Wieder drohte Stillstand.

In dieser Situation lernte Franz Pichler zufällig den damaligen Präsidenten der Österreichischen Eisenbahn-Verkehrsanstalt Siegfried Landau kennen. Diese Gesellschaft war eine Gründung des Wiener Bankvereins und betrieb ein Waggonleihgeschäft. Sie verwendete einen Teil ihrer Gewinne über ihr Tochterunternehmen, die „Gesellschaft für elektrische Industrie AG“, um elektrische Anlagen zu finanzieren. Am 1. Jänner 1900 trat diese Gesellschaft – vorerst nur als stiller Teilhaber – in die „Weizer Elektrizitätswerke Franz Pichler & Co.“ ein und beteiligte sich mit der beträchtlichen Summe von 60.000 Kronen. Weiters übernahm sie den Gesamtvertrieb des nach internatio-



Ing. Franz Pichler mit 180 seiner Mitarbeiter, aufgenommen am 20. Mai 1904 anlässlich der Fertigung des Generators für das Elektrizitätswerk Warnsdorf.

nalen Maßstäben noch relativ kleinen Betriebes. In weiterer Folge entstand 1902 in der Volksgartenstraße 3 in Wien ein Verkaufsbüro, welches die Keimzelle der weltumspannenden Organisation der „ELIN“ werden sollte. Trotz der Schwierigkeiten, die das kleine Büro anfangs zu überwinden hatte, ging die Entwicklung in höchst erfreulicher Weise voran. 1906 gelang es bereits, einen schönen Umsatz zu erzielen und das von Ing. Pichler gesetzte Ziel, täglich eine Maschine zu verkaufen, sogar zu verdoppeln.



Im „Hotel zur Stadt Graz“ hatte die „Pichler-Beamten“ ihren Mittagstisch. Nach 1914 diente der Gasthof als „Werksfassung“ der Gesellschaft für elektrische Industrie

„Gesellschaft für elektrische Industrie AG“

Trotz des allgemeinen Aufschwungs des Unternehmens und die Einlagen der „Gesellschaft für elektrische Industrie AG“ stand Franz Pichler Ende 1907 wieder vor dem großen Problem des zu geringen Eigenkapitals. Als privater Unternehmer hatte er nicht die Möglichkeit, das Eigenkapital durch die Ausgabe von Aktien zu vergrößern.

Der Überzeugung folgend, dass sich sein Unternehmen nur durch eine Neuorganisation weiterentwickeln würde und damit auch die Zukunft der Belegschaft gesichert sei, war Franz Pichler schließlich schweren Herzens bereit, sich von seinem Lebenswerk zu trennen. Auf seinen Wunsch wurde die Fabrik gegen Ende 1907 in eine Aktiengesellschaft umgeformt, die mit Wirkung vom 1. Jänner 1908 in die Hände der „Gesellschaft für elektrische Industrie“ überging.

Dabei gab die Gesellschaft ein Drittel ihres Gesamtkapitals an die bisherigen Alleininhaber Ing. Franz Pichler und Ing. Masal ab. Franz Pichler wurde zum Fabrikdirektor auf Lebenszeit ernannt und erhielt eine Stelle im Aufsichtsrat, um weiterhin Einfluss auf die Firmenentwicklung zu haben. Das Elektrizitätswerk blieb von dieser Transaktion ausgenommen und blieb weiterhin samt dem angeschlos-

senen Stromversorgungsnetz im Alleinbesitz Pichlers, der die beiden Betriebe in Form einer Personalunion leitete.

Nun stand einer dringend nötigen Erweiterung der Fabrik Weiz nichts mehr im Wege. Bereits Ende 1908 erwarb die „Gesellschaft für elektrische Industrie“ ein nördlich des Standortes gelegenes Grundstück. 1910 konnte die neue Betonhalle ihrer Bestimmung übergeben werden; hier wurden auch die Maschinenmontage und das Prüffeld untergebracht.

Der Bau des Kraftwerks Raabklamm

Nachdem nun der schlimmste Platzmangel behoben worden war, tauchte ein neues Problem auf – die Energieversorgung!

Da der Leistungsbedarf der Fabrik ständig stieg, konnte die am Weizbach vorhandene Wasserkraftanlage samt der vorhandenen Dampfmaschine nicht mehr genug Strom liefern. Als Eigentümer der Stromversorgungsanlage entschloss sich Franz Pichler daraufhin, ein neues Wasserkraftwerk in der Raabklamm zu errichten.



Der Standort war sehr günstig gewählt, da sich in der Nähe der heutigen Wehranlage warme Quellen befinden, die den Bereich des Stauraums auch in der kalten Jahreszeit eisfrei hielten. Die Finanzierung des Baues erforderte aber außer den Eigenmitteln des Betriebes auch sehr hohe Kredite. Nach erfolgreicher Bewältigung ungezählter größerer und kleiner Probleme in der Bauphase ging 1911 das erste Hochdruckwasserkraftwerk der Steiermark schließlich in Betrieb.

Bereits im zweiten Betriebsjahr lieferte es rund eine Million kWh und die Stromversorgung der stetig wachsenden Fabrik war gesichert.

S. Kropac

„Quo vadis“ Energieregion Weiz-Gleisdorf?



Am 20. März hielt der Vorstand der Energieregion Weiz-Gleisdorf im Almhotel Pierer auf der Teichalm seine diesjährige Frühjahrsklausur ab. Ing. Horst Fidschuster, Geschäftsführer des Regionalmanagements Ost, referierte dabei über den allgemeinen Reformprozess in der Steiermark, der mittelfristig auch die Leaderregionen – wie die Energieregion – treffen wird. Durch geringer werdende Budgets auch im Leaderbereich sind bis 2014 Veränderungen vorprogrammiert. Ein erneutes EU-Leader-Programm für 2014-2020 wird es auf jeden Fall geben. Der ganze Nachmittag stand im Zeichen der laufenden Projekte und der Strategie für 2012 und 2013. Diese Stunden erwiesen sich als ausgesprochen konstruktiv und produktiv, sodass nun für die kommende Zeit eine gute Arbeitsgrundlage vorliegt.

Im Anschluss verabschiedete und bedankte sich der gesamte Vorstand der Energieregion bei ihrem verdienten „Gründungsvater“ Helmut Kienreich. Dieser hatte von Anfang an die Idee einer gemeinsamen Regionsentwicklung mitgetragen und lenkte auch lange Jahre als Obmann die Region durch gute und manchmal auch schwierige Zeiten. Auch wenn er nun in den wohlverdienten Ruhestand geht – der Einfluss, welchen er in den letzten 16 Jahren für die Entwicklung der Region eingebracht hat, bleibt erhalten!

Musikschuleinschreibung 2012/2013

m **MUSIKSCHULE**
weiz

Angeboten werden:

Kurse: Musikalische Früherziehung (Kinder-Gruppe, Eltern-Kind-Gruppe)

Ensembleleitung: Blasorchester- und Chor-Basiskurs, Stimmbildung für Chorsänger

Instrumentalunterricht: Blockflöte, Querflöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Saxophon, Trompete, Horn, Flügelhorn, Posaune, Tenorhorn, Tuba, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, E-Bass, Gitarre, E-Gitarre, Keyboard, Klavier/Cembalo, Orgel, Steirische Harmonika, Hackbrett, Zither, Harfe, Schlagzeug

Vokal-Stimmbildung, Sologesang, Chor

Alle Fächer werden laut Organisationsstatut für Musikschulen in der Steiermark mit ergänzenden Pflicht- und Wahlfächern angeboten. Die Einschreibung findet vom 2. Mai bis 1. Juni in der Direktion der Musikschule Weiz jeweils Mo. bis Do. von 8 – 12 und von 13 – 16 Uhr, Fr. von 8 – 12 Uhr statt. Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Meldezettel des Neuschülers

Woche der offenen Klassenzimmer laut Einteilungsplan: jeden Nachmittag: Montag, 7. – Freitag, 11. Mai 2012

Für weitere Auskünfte steht die Direktion der Musikschule unter der Tel. Nr. 03172/2227-604 gerne zur Verfügung.

Benefiz-Gala-Konzert: „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn



Am 20. Mai wird um 17 Uhr die Weizbergkirche zum Aufführungsort eines besonderen Benefizkonzertes werden. Mit der Unterstützung von Sponsoren und in Zusammenarbeit mit der Stadt Weiz und den Umlandgemeinden ist es dem Lions Club Weiz gelungen, das Kammerorchester der Wiener Symphoniker, den „Wiener Concert-Verein“, für ein Konzert zu engagieren. Unter der Leitung von Johannes Steinwender wird der Jugendchor Weiz gemeinsam mit der „Scholae Musici Cantores“, dem Chor des KMV Hartberg und den Solisten Elisabeth Breuer, Johannes Chum und Gerd Kenda das berühmteste aller Oratorien, „Die Schöpfung“ von Haydn, erklingen lassen. Mit diesem Konzert wird Jugend-

lichen aus Weiz und der Umgebung die erstmalige Chance geboten, mit diesem Weltklasseorchester auf einer Bühne zu stehen. „Die Schöpfung“ zählt zu Haydns Hauptwerken, der Komponist bekannte über die Zeit der Entstehung: „Nie war ich so fromm als bei dieser Komposition“. So können die Worte des Schlusschores in doppelter Hinsicht gelesen werden: „Des Herren Ruhm er bleibt in Ewigkeit!“. Sämtliche Erlöse aus dem Kartenverkauf kommen wohltätigen Zwecken im Raum Weiz zugute.

VVK € 30,- (1. Kat.) bzw. € 20,- (2. Kat.) erhältlich bei den Mitgliedern vom Lions Club Weiz, im Kulturbüro der Stadt Weiz, im Tourismusbüro Weiz, im Gemeindeamt Krottendorf, unter der Telefonnummer 03172/5851 und per E-mail unter lions@johannessteinwender.at.

Cantina del frate



In der „Cantina del frate“ – was so viel wie Mönchskeller bedeutet – am Hauptplatz 17 in Weiz wird den Gästen leichte mediterrane Kost serviert: von originellen Salatvariationen über Nudelgerichte bis zu Meeresfrüchten und Fisch.

Da die Gerichte auf der Speisekarte frisch zubereitet werden, können selbstverständlich auch eigene Wünsche eingebracht oder Abänderungen vorgenommen werden. Die Speisen auf der Karte werden jeden Monatsersten komplett neu gestaltet, damit die Vielfalt der italienischen Küche immer neu entdeckt werden kann. In den Sommermonaten lädt der wunderschöne Sitzgarten zum Verweilen und Degustieren ein.

Geöffnet ist das Restaurant von Montag bis Samstag ab 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags ist die „Cantina del frate“ geschlossen. Auf Ihr Kommen freut sich Rilke Barbieri.

Die ersten Schritte



Gewinnen Sie mit Ihrem Sprössling! Senden Sie uns ein Foto von den ersten Schritten Ihres Kindes an presse@weiz.at.

Wenn Sie Ihr Bild im nächsten Weiz Präsent finden, erhalten Sie einen Gutschein für Kinderschuhe im Wert von € 10,- vom Kinderschuhfachgeschäft Schubidu, das diese Aktion großzügig unterstützt.



ELEKTROMOBILITÄT SICHTBAR UND ERLEBBAR MACHEN!

IN ZWEITAGESETAPPENDURCH DREI LÄNDER

17.-19. Mai 2012

WEIZ
18.05.2012, ab 08:00 Uhr

Passend zum Slogan der Stadt Weiz – „die Stadt voll Energie“ - freut es uns sehr, dass wir der Startort dieser E-Rallye sind. Dazu gibt es am 17. Mai ab 15 Uhr auch eine Ausstellung der teilnehmenden Autos im Bereich Kunsthaus. Ein weiterer Höhepunkt ist dann der Start der E-Rallye, der am 18.4. um 08:30 am Weizer Hauptplatz stattfindet. Diese E-Rallye soll sichtbar machen, wie weit die Technologie bereits fortgeschritten ist und wie dynamisch elektrische Mobilität sein kann.

Grüner wird's nicht - E-Autos auf der Überholspur! Bei dieser Nachhaltigkeitsrallye soll die Bevölkerung darauf aufmerksam gemacht werden wie konkurrenz- und leistungsfähig, wie dynamisch und auch lebendig elektrische Mobilität sein kann. Die Teilnehmer machen sich auf eine 3-tägige Reise durch die faszinierenden Regionen dreier Kulturkreise und müssen dabei rund 300 Kilometer absolvieren. Begleitend dazu finden bei den Haltepunkten in den Städten Ausstellungen zum Thema regenerative Energien statt.



www.via24.eu



Metalltechnik

ALU // HOFSTÄTTER GmbH

Tortechnik BALKONE - ZÄUNE - TORE
FENSTER - TÜREN
WINTERGÄRTEN - GLASDÄCHER

GARAGENTOR

Frühjahrsaktion**

Aktion gültig bis 15. Mai 2012

Nur
€ 758,-*

*Preis inkl. Mwst, ohne Montage

Tortpreis inkl. E-Antrieb € 993,- inkl. Ust, ohne Montage

****Typ:** Deckensektionaltor

Modell: Normale Sicke

Oberfläche: woodgrain

Isolierung: 40 mm

Farbe: weiß

Sturz: 230 mm ohne E-Antrieb

Erhältlich in folgenden Maßen:
Breite = 2500 mm
Höhe = 2000, 2125 und 2250 mm




Edelstahl - rostfrei www.alu-hofstaetter.at

Alu Hofstätter GmbH
Bürgergasse 45
8200 Gleisdorf
Tel.: 03338 / 51131



8280 Fürstenfeld
8234 Rohrbach/L.
8605 Kapfenberg
2700 Wr. Neustadt

DER Tipp für den Muttertagseinkauf



Lange Einkaufsnacht mit italienischem Markt am 11. Mai in der Weizer Innenstadt

Im Rahmen der langen Einkaufsnacht unter dem Motto „Bella Italia“ können Sie am 11. Mai abendliches italienisches Flair genießen, sich in über 50 Weizer Geschäften verwöhnen lassen, gemütlich durch die Stadt bummeln oder sich auch verschiedene Vespa-Motorräder anschauen – in Weiz ist an diesem Abend einiges geplant. Über 50 Betriebe der Innenstadt laden zur langen Einkaufsnacht und haben für die Kunden zusätzlich von 18 bis 21 Uhr geöffnet. Zahlreiche Aktionen wie ein Vespa-Treffen ab 15 Uhr am Weizer Hauptplatz, kulinarische Köstlichkeiten im Rahmen eines großen italienischen Marktes am Südtirolerplatz ab 15 Uhr, Vorführungen der Weizer Zirkusschule am Parkplatz beim Segafredo und tolle Geschenkideen für den Muttertag machen die Einkaufsnacht zu einem Erlebnis der besonderen Art. Gleichzeitig feiert Friseur Lisbeth ihr 10-jähriges Bestehen mit einem großen Gewinnspiel und der Verlosung um 19 Uhr am Südtirolerplatz. Kommen Sie vorbei, genießen Sie „Bella Italia“ und ein unvergessliches Flair am Muttertagswochenende in Weiz und nutzen Sie die Angebote und die längeren Öffnungszeiten der Weizer Geschäfte bis 21 Uhr. Lassen Sie sich einfach verwöhnen!

Italienischer Spezialitätenmarkt

Am 11. und 12. Mai wird „Bella Italia“ am Südtirolerplatz zu Gast sein, italienische Markthändler und Winzer werden mediterranes Lebensgefühl in die Stadt zaubern und typische Spezialitäten aus ihrer Region anbieten.

„Cascina Lissona“: eingelegte Produkte wie Peperoncini, Cipolline, Melanzane, Zucchini, Peperoni etc. und verschiedene Pasteten oder diverse Sugo-Arten

Cascina „San Lorenzo“: Bio-Salami und andere italienische Spezialitäten

Cascina „La Braita“: Kuh-Käse, Parmesan und andere Käse-Spezialitäten

Cascina „Ardizzina“: Reis/Risotto sowie Spezialitäten aus Reis

„Macelleria Leporati“: Typische Agnolotti, Salami und verschiedene Saucen

Daniele Saccoletto: Typische Rotweine der Sorte „del Monferrato Casalese“

„Pasticceria Ceruti-Madonnina S.n.c.“: Italienische Konditorei mit „Krumiri“

„Della Valle azienda agricola“: Saft von Schnecken, Feigenkonfitüre, Ziegenkäse und gewürzter Kuhkäse

Besuchen Sie den italienischen Spezialitätenmarkt am 11. Mai ab 15 Uhr und am 12. Mai von 9 bis 18 Uhr und überzeugen Sie sich von der Gastfreundschaft unserer südlichen Nachbarn.

Tipp: Die ersten 200 Vorteilsclubmitglieder der Kleinen Zeitung bekommen beim italienischen Spezialitätenmarkt ab 18 Uhr eine kleine Stange Salami gratis!

Diese Betriebe nehmen am 11. Mai an der „Langen Einkaufsnacht“, 18-21 Uhr teil!

MODE "BEKLEIDUNG"	FRISEUR / FRISURBEDARF / KOSMETIK
„anziehend“ Boutique Reinhilde 30% Rabatt auf Alles (von 11. bis 16. Mai wegen Umbau)	dm 15% Rabatt auf den gesamten Einkauf
Benetton	Friseurbedarf Roma 10% Rabatt auf alles (nicht auf reduzierte Waren, Aktionen, Dauertiefpreise)
Bonita Mode Für jeden Einkauf erhalten Sie ein Überraschungsgeschenk	Friseur-Kosmetik-Fußpflege Lisbeth 10-Jahres-Feier & sensationelles Gewinnspiel!
Boutique Cecil	Kosmetikstudio Make it up 10% Rabatt auf Sans Soucis Gesichtsprüfprodukte
c&a kids store	UHREN / SCHMUCK / OPTIK
Charles Vögele 20% Rabatt (ausgenommen reduzierte Ware, Multipack und Giftcards), gültig am 11.5. in der Filiale in Weiz 16-21 Uhr	Groh Optik 10%, 20%, 30% - das Glück liegt in Ihren Händen
Gortan Mode 20% Rabatt beim Kauf eines Wäschesets	Uhren, Juwelen Stockner 10% Rabatt auf den gesamten Einkauf
Groh die Wolle 20% Rabatt auf Ihren Einkauf	Juwelier Zieser Pandora Silberarmband mit Kugelversch. u. Charm aus Sterling Silber um nur € 69,-
Guggis Mode Für jeden Einkauf erhalten Sie ein Überraschungsgeschenk	GESCHENKE / BUCH / PAPIER / SPIELWAREN / SONSTIGES
Intersport XL Tolle Aktionen warten auf Sie	Adolf Haas Gratisverkostung unserer Essig- und Öl-Spezialitäten sowie verschiedene Bruschetta und Senfsorten
Larissa Mode 20% Rabatt auf das gesamte Sortiment (ausgenommen Aktionen)	Buchhandlung Plautz „Komm' ein bisschen mit nach Italien...“
Modehaus Moosbauer 10% Rabatt auf den gesamten Einkauf	Donolo Flohmarkt mit vielen tollen Angeboten
Modehaus Laschober 20% Rabatt auf die gesamte lagernde Lacoste-Kollektion	Eduscho 1 Tasse Espresso um € 1,-
Palmer's Verkaufsstelle 10% Rabatt auf die gesamte reguläre Ware	Koblischek Geschirr & Glas 10% Rabatt auf das gesamte Sortiment (ausgenommen Aktionen)
s'Oliver Shop 20% Rabatt auf das gesamte Sortiment	Korbwaren Weber 10% Rabatt auf alles
Street One 10% Rabatt auf den gesamten Einkauf	Libro Alle Libro Club-Kunden erhalten 10% auf den gesamten Einkauf (17-21 Uhr)
takko fashion 20% Rabatt auf alles (nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Rabatten)	Papier-Buch-Geschenke Haas Italienische Bücher und Spezialitätenstand vor dem Geschäft
Tally Weijl Tolle Aktionen verschiedenster Art	Qualitätsfleischerei Feiertag 10 % Rabatt auf Original Lardo vom Bio-Turopoljeschwein, Winzerroschinken, Mailänder Salami
taucher - mode 15% Rabatt auf ausgewählte Marken	Sound & Vision 15-Jahre-Jubiläumsparty, jede Menge Sonderpreise, tolles Gewinnspiel
TRASH - Fashion & Lifestyle 10% auf unsere italienischen Marken	Spielzeugwelt Rieger-Puchebner Kinderspielabend
Wäsche-Wolle-Wunderwelt Groh 20% Rabatt auf Ihren Einkauf	Volksbank Weiz 100 Jahre Sparbuch der Volksbank Weiz
Weizer Dimdstube Flohmarkt	Welt Laden Weiz
MODE "SCHUHE & LEDER"	CAFÉS UND KONDITOREIEN
Baumgartner Schuhe 20% Rabatt auf neue Handtaschen (ausgenommen reduzierte Ware)	Bäckerei-Konditorei Zorn 10% Rabatt auf alle Eisbecher
La Martina Für jeden Einkauf erhalten Sie ein Überraschungsgeschenk	Café Weberhaus Prosecco vom Fass
Lederwaren Ebenberger Prugger Flohmarkt im Hof	Cantina del Frate 1 Karaffe Aperol-Spritzer um € 10,-
Nagl Schuhe	LifeArt Bella Italia - Aperol und italienische Häppchen
Prime Shoes Weiz Vino italiano und Prosciutto	Piccolo Eis (Weizbach-Brücke) Gratis-Verkostung der neuen Sorten
Schubidu Flohmarkt im Hof	
Schuhhaus Schwarz 10% Rabatt auf Sommer-Sandalen Ihrer Wahl von 8.30 bis 21 Uhr	

Bella Italia!

Lange Einkaufsnacht

Weiz zieht an!

Fr, 11. Mai

**Innenstadt,
18-21 Uhr**

- Tolle Angebote erwarten Sie in vielen Geschäften
- Vorführungen der Zirkusschule
- Prosecco vom Fass beim Café Weberhaus
- Schauschmieden mit der Akunale Kunstgruppe
- 10 Jahre Friseur Lisbeth Verlosung des Hauptpreises „1 Jahr Friseur Lisbeth GRATIS“ um 19 Uhr



VESPA-Treffen
ab 15 Uhr am Hauptplatz



Italienischer Markt in Weiz
Fr, 11. Mai, ab 15 Uhr
Sa, 12. Mai, ab 9 Uhr
Südtiroler Platz

Vorteilsclub Aktion
Freitag ab 18 Uhr
1 Stück Salami GRATIS!
Solange der Vorrat reicht.



Erlebnis Innenstadt

VOLKSBANK
FÜR DEN BEZIRK WEIZ
DIE ENERGIEBANK

SIEMENS

PUNTIGAMER

WEIZ
die Stadt voll Energie
Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KG

WEIZ
Tourismusverband

diGitiv
werbung aus weiz.

energie region
WEIZ-UMGEBUNG

Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raumes: Hier
investiert Europa in die
ländlichen Gebiete



**Das Land
Steiermark**



Der VOGELHÄNDLER

OPERETTE VON CARL ZELLER

Schlossfestspiele Stadl

Ab 27. Juli 2012 laden die Schlossfestspiele Stadl mit Carl Zellers Operette „Der Vogelhändler“ wieder ins traumhafte Ambiente des Arkadenhofs in Mitterdorf an der Raab ein!

„Der Vogelhändler“, eines der erfolgreichsten Werke dieses Genres überhaupt, brachte Zeller einen Sensationserfolg. Eine ganze Reihe von Melodien, wie z.B. „Grüß euch Gott, alle miteinander“, „Ich bin die Christel von der Post“ und „Schenkt man sich Rosen in Tirol“ erlangte in kürzester Zeit die Popularität von Volksliedern. Die Natürlichkeit der Musik und ihr Melodienreichtum machen den Charme dieser Operette aus, die sich bis heute großer Beliebtheit erfreut.

Auch für kulinarische Köstlichkeiten ist wieder gesorgt: Eine typische Buschenschankjause des Gansrieglhofes, Weine und süße Köstlichkeiten aus der Region laden zum Lustwandeln im Schlosspark ein.

Einfach auf www.tourismus-weiz.at/gewinnspiel einloggen und an der Verlosung teilnehmen!

**Gewinnen
Sie 2 x 2 Karten!**

Für die Vorstellung
am 12. August
2012



Tickets gibt es beim Gemeindeamt Mitterdorf/Raab, via Ticket-Hotline unter 0680/5574449 (MO bis FR von 8 bis 12 Uhr), online bestellbar auf www.schlossfestspielestadl.at sowie bei ÖTicket und allen Raiffeisenbanken.

Der Tourismusverband Weiz stellt an Veranstaltungstagen einen **gratis Shuttlebus von Weiz nach Stadl** und retour zur Verfügung - Anmeldung hierzu unter 03172 2319660 erforderlich. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Kunsthaus Weiz statt.

Mehr Infos gibt's auf www.schlossfestspielestadl.at

Wir laden ein



Die SPÖ Weiz informiert



www.spoe-weiz.at
kontakt@spoe-weiz.at



NAbg. Mag. Michael Schickhofer



Arbeitslosigkeit in Europa – Nachdenkliches zum 1. Mai

Mit Stand Anfang April 2012 waren allein in der Euro-Zone mehr als 17 Millionen Menschen ohne Job. Am dramatischsten ist die Lage in Spanien: so beträgt die Arbeitslosigkeit dort mehr als 23 %; die Jugendarbeitslosigkeit (Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre) beträgt sogar mehr als 50 %. Österreich weist im Vergleich dazu die geringste Arbeitslosigkeit Europas auf und gilt in dieser Hinsicht als Musterschüler. Was es für eine Gesellschaft bedeutet, wenn mehr als die Hälfte der (zu einem großen Teil gut ausgebildeten) Jugendlichen ohne Arbeit dasteht, will man sich gar nicht vorstellen. Hier wächst eine verlorene Generation heran. Vom Ende der Krise zu sprechen, während europaweit die höchste Arbeitslosigkeit seit 1997 herrscht, ist mehr als zynisch.

Die Bekämpfung dieser Arbeitslosenraten – und damit auch die Verbesserung der wirtschaftlichen und vor allem sozialen Lage – muss die Hauptaufgabe der europäischen Politik werden. Diese Aufgabe wird dadurch erschwert, dass viele Regierungen aufgrund der strikten Sparvorgaben kein Geld für Arbeitsmarktmaßnahmen zur Verfügung stellen können.

Sparmaßnahmen sind in vielen Bereichen sicherlich notwendig. Die Sozialdemokratie setzt sich dafür ein, dass sie sozial verträglich sind und nicht dazu führen, dass noch weniger Steuereinnahmen zu verzeichnen sind und aufgrund geringeren Wachstums noch mehr Menschen ihren Job verlieren. Um diesen Teufelskreis durchbrechen zu können, sind Maßnahmen nötig, die nicht von einzelnen Staaten umgesetzt werden können. Beispiele hierfür sind die viel diskutierte Finanztransaktionssteuer, für deren Einführung sich die österreichische Bundesregierung auf europäischer Ebene zusammen mit Verbündeten wie Deutschland und Frankreich einsetzt, aber auch die Trockenlegung von Steueroasen, die nur im europäischen Verbund gelingen kann.

Dass die positive wirtschaftliche Entwicklung Europas auch das ureigene Interesse unserer Region ist, wird mit Blick auf die großen exportorientierten Unternehmen deutlich, die ihren Standort in und um Weiz haben!

Bernd Heinrich

Erfolgreiche Staffelübergabe: Erwin Eggenreich neuer Weizer Bürgermeister

Bei der Angelobung von Bürgermeister Erwin Eggenreich hat man gespürt, dass ein Mensch unsere Heimatstadt prägen wird, für den das Miteinander aller gesellschaftlichen Gruppen, das Miteinander aller im Gemeinderat vertretenen Parteien und das Miteinander der Generationen im Mittelpunkt steht. Eine Politik mit viel Gefühl, Herz und Hirn wird weiterhin eine erfolgreiche Stadtentwicklung und das Wohlfühlen jedes Einzelnen garantieren. Als Referent für Jugend, Familie und Bildung hat Erwin gezeigt, dass er sich konsequent und leidenschaftlich für die Interessen der Kinder und Jugendlichen in Weiz und der Region einsetzt und gesellschaftliche Gruppen zusammenführt. Der Erfolg des Jugendzentrums, die tolle Zusammenarbeit mit dem Jugendgemeinderat und unzählige Aktivitäten für und mit der Jugend sind beispielgebend für den Arbeitsstil unseres Bürgermeisters und unseres Gemeinderatsteam.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Erwin, unserem neuen Vizebürgermeister Ingo Reisinger, unserem Klubobmann Finanzreferent Klaus Feichtinger und unserem dynamischen Gemeinderatsteam. Wir werden gemeinsam für die Ortsdurchfahrt Weiz, die Schaffung von qualitativem Wohnraum, die Energieautarkie von Weiz und den Schutz unseres Wassers kämpfen.

Gemeinsam werden wir für die Menschen in Weiz und in der gesamten Region arbeiten!



Foto: Gütl



Informationen der



www.oevp-weiz.at



**NAbg. Dr.
Reinhold Lopatka**



Neuer Bürgermeister - neue Ära!?

Nach 19 Jahren ist Bürgermeister Kienreich abgetreten und Weiz hat einen neuen Bürgermeister. In den letzten Jahren ist viel für Weiz geschehen, die Stadt hat sich zu einer attraktiven Bezirksstadt gemauert. Der Status als Industrie- und Schulstadt wie auch als Forschungsstätte ist erhalten geblieben oder sogar ausgebaut worden. Die Bedeutung als Handelsstadt erfüllen wir – man muss ehrlich sein – nur zum Teil, die Belebung der Innenstadt ist nicht wirklich gelungen, auch die Verkehrsinfrastruktur lässt zu wünschen übrig. Dahingehend sind große Anstrengungen erforderlich, um dem Standard einer modernen Stadt gerecht zu werden. Kein leichtes Unterfangen, wenn die Geldmittel und Förderungen schrumpfen, Sparen auf allen Ebenen angesagt ist.

Demokratiapolitisch war die Situation in den letzten Jahren nicht immer einfach. Die große Mehrheit der Bürgermeisterpartei machte die Beteiligung der anderen in der Gemeinde vertretenen Parteien nicht immer leicht, andere Meinungen waren nicht gefragt. Oftmals wurden wir vor vollendete Tatsachen gestellt, Beschlüsse wurden nachträglich gefasst und Diskussionen darüber waren nicht zielführend, da ohnehin nichts mehr zu ändern war. Die strategisch wichtigen Posten in der Stadt wurden selbstverständlich von Sympathisanten der Bürgermeisterpartei besetzt, andere Bewerber hatten bislang wenig Chancen.

Nun soll eine neue Ära anbrechen, versichern uns die in Zukunft handelnden Personen. Unsere Bereitschaft ist gegeben, wie sie auch in der Vergangenheit gegeben war. Ob unsere Einbindung in die Aufgaben und Entwicklung der Stadt verstärkt werden wird, wird die Zukunft zeigen. Wir als Weizer Volkspartei stehen jedenfalls für ehrliche Politik, für Transparenz und Kontinuität.

Dem neuen Bürgermeister wünschen wir alles Gute und viel Kraft für die Erfüllung seines Amtes.

Anna Baier

**Sprechstunden der 2. Vizebürgermeisterin
Mag. Anna Baier (ÖVP)**

**Do. 3.5. u. 5.7., 15.30 – 17 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock**

**Erfolgreicher Start der Aktion
„Parlament erleben“:
HAK Weiz zu Gast in Wien**

Unter dem Motto „Parlament erleben“, möchte ich innerhalb einer Legislaturperiode 1.000 Jugendliche aus der Oststeiermark für einen Parlamentsbesuch begeistern. Insgesamt konnte ich bereits mehr als 300 SchülerInnen im Parlament an der Wiener Ringstraße begrüßen. Darunter auch zwei Klassen der HAK Weiz.

Ein Tag im Parlament

Das Programm beinhaltet eine Führung durch das „Hohe Haus“. Höhepunkte der Führung sind die Besichtigung des Historischen Sitzungssaales und des Nationalratssitzungssaales.

An Sitzungstagen besteht ebenso die Möglichkeit, die Nationalratssitzung von der Besuchergalerie mit zu verfolgen. Im Anschluss stehe ich den Jugendlichen für Gespräche zur Verfügung. Als Erinnerung erhalten alle Teilnehmer eine Broschüre über das Parlament und die Arbeit eines Abgeordneten.

Parlament öffnen

Als regionaler Abgeordneter ist es mir ein Anliegen, dass auch viele Menschen aus meinem Wahlkreis das Parlament besuchen, um so unmittelbar zu erleben, wie in Österreich die Gesetzgebung erfolgt und die Regierung Rede und Antwort geben muss.

Denn die Entscheidungen im Parlament bestimmen das tägliche Leben der Menschen. Ich möchte vor allem Jugendliche direkt mit der Politik in Kontakt bringen.

Die lebhaften und kritischen Diskussionen mit den Schülerinnen und Schülern zeigen mir, dass sich junge Menschen für politische Abläufe interessieren und dies der richtige Weg ist, um ihnen Politik näher zu bringen.

Ich würde mich sehr über Ihren Besuch in Wien freuen! Für weitere Rückfragen stehe ich Ihnen gerne unter reinhold.lopataka@parlament.gv.at zur Verfügung.



Die Grünen Weiz informieren



Erwin Eggenreich - Wird er der nächste Langzeitbürgermeister?

Wie wir Grüne uns den Bürgermeister vorstellen. Passt er in die Schuhe seines Vorgängers?

Bei der letzten Gemeinderatssitzung unter der Leitung von Helmut Kienreich konnte ich nicht umhin, unserem Altbürgermeister zu sagen, wie schwer es doch die Opposition mit ihm (noch mehr, gegen ihn!) hatte: eine integre Person, eine stark dastehende Gemeinde, kein Finanzdebakel, keine Skandale.

Natürlich hat es Entscheidungen gegeben, die nach unserer Ansicht falsch waren, wie etwa die Bewilligung des Einkaufszentrums am Südrand der Stadt.

Auch schien uns – zugegebenermaßen ohne tatsächliche Kenntnis der parteiinternen Vorgänge – die Macht innerhalb der sozialdemokratischen Fraktion allzu sehr auf den Chef konzentriert.

Jetzt hat Helmut Kienreich eben diese Macht abgegeben. Dem Vernehmen nach soll die innerparteiliche Entscheidung für Erwin Eggenreich, somit gegen andere Kandidaten, sehr knapp ausgefallen sein. Er muss seine Position wohl noch weiter absichern.

Das mag für die Opposition von Vorteil sein. Sowohl innerparteilich als auch uns anderen gegenüber wird der Neue ganz besonders auf fachliche Korrektheit, Sachlichkeit und Diskussion setzen.

Er wird – vielleicht mehr als bisher – Zusammenarbeit und den Kompromiss suchen müssen, ohne sich auf eine gesicherte Machtposition zurückfallen lassen zu können.

Das ist sowohl für den Bürgermeister als auch für die Gemeinde eine große Chance: Die eine oder andere Aufgabe kann eher delegiert werden, die Mitbestimmung wird breiter und die Gemeindetätigkeit wird transparenter. Ein Demokratieschub sozusagen.

All das schließt selbstverständlich nicht aus, dass wir auch in den nächsten Jahren einen integren Bürgermeister, eine stark dastehende Gemeinde, aber weder Finanzdebakel noch Skandale haben werden. Insofern hat Erwin Eggenreich unser volles Vorschussvertrauen.

Vielleicht aber können wir als Grüne in Zukunft mehr dazu beitragen, Fehlentscheidungen zu vermeiden und bekommen mehr Chancen, in gemeinsamer Arbeit mit allen Kollegen und Kolleginnen des Gemeinderates für unsere Stadt tätig zu werden.

Die Chance ist da, Macht ist neu vergeben, möge der Bürgermeister sie verantwortungsvoll nutzen!

Dr. Wolf Gamerith

FPÖ

DIE SOZIALE
HEIMATPARTEI



Bezirksbüro Weiz, 8160 Weiz Lederergasse 12



**Jeden Mittwoch
Sprechstunden
mit BezPO
GR Erich Hafner
18:00 – 20:00 Uhr
im FPÖ Bezirksbüro.**

**Bitte mit
Voranmeldung!**

Ihre Anliegen sind uns wichtig! Melden Sie sich ganz einfach oder besuchen Sie uns im Bezirksbüro. Ob Auskünfte, sonstige Angelegenheiten oder Mitarbeit in unserem Team, wir sind der richtige Ansprechpartner!

Bürozeiten:
Mo von 08:00-12:00 Uhr **Mi** von 13:00-17:00 Uhr
 Tel.: 03172/30654, Handy: 0664/3528059
 E-Mail: weiz@fpoe-stmk.at

Anzeige

Weiz im Internet:
www.weiz.at





Walter Alois Neuhold

Referent für Verkehr

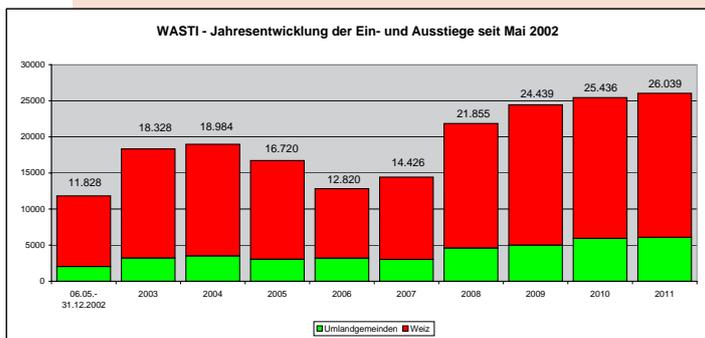
SPÖ

Das WASTI – eine Erfolgsgeschichte feiert 10. Geburtstag

Das Weizer Anruf SammelTaxi, kurz WASTI genannt, befördert seit zehn Jahren Menschen in unserer Stadt und unseren Umlandgemeinden. Ursprünglich wurde das WASTI für Menschen mit Mobilitätseinschränkung konzipiert. Es sollte Menschen, denen der Weg zu Fuß oder mit dem Rad nicht zumutbar ist, die Möglichkeit geboten werden, ohne ein eigenes Auto benützen zu müssen, mobil zu sein. Mittlerweile wird es von Vielen als bequemes und komfortables Verkehrsmittel, das (fast) immer bereit steht, geschätzt.

Bereits 26.039 Ein- und Ausstiege im Jahr 2011

Die ständig steigenden Beförderungszahlen zeugen von der zunehmenden Beliebtheit des WASTI seit seiner Einführung.



Gestartet wurde das WASTI am 6. Mai 2002. Nach einer Stagnationsphase in den Jahren 2005 bis 2007 wurde im Jahr 2008 vom beauftragten Taxiunternehmen Temmel ein neuer Bus mit behindertengerechtem Einstieg, automatischen Türen und Klimaanlage bereit gestellt. Die Beförderungszahlen sind seither signifikant gestiegen. Eine wirklich bemerkenswerte Entwicklung, die für das Jahr 2012 Werte um 28.000 Ein- und Ausstiege erwarten lässt. Bald schon wird die „30.000er-Marke“ geknackt werden. Auch in den Umlandgemeinden erfreut sich das WASTI zunehmender Beliebtheit.

Waren es am Anfang rund 18 % aller Beförderungsfälle, so sind es mittlerweile über 23 %, die für Fahrten von und zu den Umlandgemeinden erbracht werden. Spitzenreiter dabei ist die Gemeinde Krottendorf mit 2.437 Ein- und Ausstiegen im Jahr 2011.

Seit 6.5.2002 bis Ende 2011 waren insgesamt 190.875 Ein- und Ausstiege zu verzeichnen. Der Zufall will es, dass ziemlich genau um den zehnten Geburtstag am 6. Mai 2012 die Zahl von 200.000 Ein- und Ausstiegen überschritten werden wird.

WASTI feiert 10. Geburtstag

und Sie gewinnen!

- vom 7. bis 12. Mai 2012 das WASTI kostenlos benutzen
- Gewinnkarte ausfüllen
- 5 Gutscheine mit je 11 Fahrkarten gewinnen

... nutzen Sie die Chance, um das WASTI kennenzulernen!

Aus Anlass des 10. Geburtstages wollen wir unsere treuen WASTI-Kunden belohnen. In der Woche vom 7. bis 12. Mai können Sie das WASTI kostenlos benutzen, egal wie oft und wohin. Zusätzlich können Sie gewinnen! Einfach die Gewinnkarte ausfüllen und im WASTI bei Ihrer nächsten Fahrt abgeben. Unter allen Teilnehmern werden fünf Gutscheine mit insgesamt je elf Fahrkarten für das WASTI verlost. Gewinnkarten erhalten Sie im Bürgerbüro Weiz, in den Gemeindeämtern und im WASTI.

So einfach funktioniert es

Die Weizer Nummer (03172) **42 500** wählen. Sie werden direkt mit der Lenkerin verbunden und können Ihren Reisewunsch bekannt geben. Innerhalb einer Wartezeit von maximal 20 Minuten werden Sie bei der nächsten „WASTI-Säule“ abgeholt und zu der, Ihrem Reiseziel nächstgelegenen Säule gebracht. Insgesamt stehen im Stadtgebiet von Weiz 73 und in den Umlandgemeinden 41 WASTI-Säulen als Sammelpunkte zur Verfügung.

Gehbehinderte werden von „Tür zu Tür“ transportiert. Hierfür ist jedoch die Vorlage eines Ausweises erforderlich (ärztliche Bestätigung der Gehbehinderung). Ausweise erhalten Sie im Bürgerbüro Weiz, in den Gemeindeämtern der Umlandgemeinden und im WASTI.

Bedienzeiten: Mo. - Fr., 7 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr
Sa. 7 - 12 Uhr

Fahrtarif: Einfache Fahrt: € 2,-
2 Fahrten am gleichen Tag
(Hin- und Retourfahrt): € 3,-
Gutscheinheft: 11 Fahrten
zum Preis von 10



Was immer Sie wissen möchten ...

Sie haben noch Fragen? Wir stehen gerne zu Ihrer Verfügung. Einfach unter (03172) 2319 im Bürgerbüro Weiz oder in den Gemeindeämtern Ihrer Gemeinde nachfragen. Gerne können Sie auch persönlich zur Beratung vorbei kommen.

Danke für die WASTI-Benutzung

Mit dem WASTI steht Ihnen eine bequeme und kostengünstige Möglichkeit, Reiseziele in unserer Region zu erreichen, zur Verfügung, ohne ein eigenes Auto benützen zu müssen. Meist fahren mehrere Menschen zur gleichen Zeit mit dem WASTI, wodurch auch die Umwelt geschont wird. Das Ganze funktioniert jedoch nur, wenn möglichst viele das Angebot nutzen. Deshalb danke ich allen, die immer wieder das WASTI in Anspruch nehmen. Freuen würde ich mich, wenn noch mehr Menschen auf dieses umweltfreundliche Verkehrsmittel umsteigen würden.

Nachgedacht wird indes auch über eine Erweiterung des Bedienungsgebietes in den Umlandgemeinden. Hierfür müsste eine „2. WASTI-Zone“ mit zusätzlichen Bedienfahrzeugen und zusätzlichen WASTI-Säulen eingerichtet werden. Steigende Beförderungszahlen unterstützen unsere Bemühungen um einen weiteren Ausbau der Bedienungsqualität. Allen treuen Nutzern unseres WASTI wünsche ich weiterhin ein angenehmes und vor allem unfallfreies Reisen mit dem WASTI.



Franz Hauser

Referent für Mobilität

DIE GRÜNEN

Spritverbrauch viel höher als Hersteller angeben

740 Millionen Euro Mehrkosten für Autofahrer

Jetzt im Frühling werden wieder viele neue Pkw's gekauft. Rechtzeitig dazu veröffentlicht der Verkehrsclub Österreich eine Studie, die jeden Autokäufer hellhörig machen sollte: Pkw brauchen im realen Verkehr deutlich mehr Treibstoff, als die Hersteller versprechen. Bei den aktuell hohen Spritpreisen schlägt der Mehrverbrauch für Österreichs AutofahrerInnen mit 740 Millionen Euro zusätzlichen Spritkosten pro Jahr zu Buche, zeigt eine aktuelle VCÖ-Untersuchung. Der bestehende Test-Fahrzyklus, der den Normverbrauch feststellt, ist veraltet und realitätsfern, kritisiert der VCÖ. Der reale – nicht der rechnerische – Spritverbrauch von Pkw ist zu senken. In Zeiten von Spritpreisen auf Rekordniveau wird der Verbrauch ein immer wichtigeres Kriterium beim Autokauf. Der Grund für die starke Abweichung ist ein unrealistisches Verfahren aus dem Jahr 1996, das den Normverbrauch von Fahrzeugen ermittelt. Die Testkriterien des sogenannten „Neuen Europäischen Fahrzyklus“ sind völlig veraltet und haben mit dem realen Fahrverhalten wenig gemeinsam. Auf Basis von Daten der Statistik Austria hat der VCÖ errechnet, dass Autofahrende pro Jahr rund 210 Millionen Liter Benzin sowie rund 310 Millionen Liter Diesel mehr in ihre Autotanks füllen müssen, als die Herstellerangaben erwarten ließen. Im Burgenland, wo der Benzinverbrauch pro Jahr am niedrigsten ist, liegen die Mehrausgaben für Benzin immerhin bei 10,5 Millionen Euro pro Jahr.

Es wäre höchste Zeit, dass der Test-Fahrzyklus unter realistischen Bedingungen stattfindet und dass der reale Verbrauch und nicht der rechnerische Verbrauch der Autos deutlich reduziert wird.

Natürlich muss man darauf hinweisen, dass öffentliche Verkehrsmittel bereits jetzt um ein Vielfaches energieeffizienter sind als der Pkw. Der öffentliche Verkehr ist de facto das 1-Liter-Fahrzeug und damit der beste Weg, um vom Erdöl unabhängiger zu werden.



STR Mag. Oswin Donnerer

Referent für Energie,
Umwelt und Gesundheit

SPÖ oswin.donnerer@aon.at

Gemeindezusammenlegung: Gemeinsam für eine starke Region Weiz

Fast 70 % aller Steirerinnen und Steirer sprechen sich für Gemeindezusammenlegungen aus! Dies ist das beeindruckende Ergebnis einer unlängst durchgeführten Meinungsumfrage. Die Steiermark ist wie kein anderes Bundesland Österreich in Klein- und Kleinstgemeinden zersplittert. Faktum ist, dass mittlerweile fast die Hälfte aller steirischen Gemeinden sogenannte Abgangsgemeinden sind. Im Klartext: Ohne Hilfe des Landes Steiermark können sie nicht mehr überleben. Sieht man sich die Situation im Großraum Weiz an, so muss man auch hier feststellen, dass unsere Region in sechs Gemeinden zersplittert ist. Jedem ist daher wohl klar, dass ein gemeinsames Planen für die zukünftige Entwicklung dieser Region aus diesem Grunde äußerst schwierig ist. Ein sinnvolles Zusammenführen aller Gemeinden wäre daher von größtem Interesse für eine wirtschaftliche Weiterentwicklung, in welcher der Wohlstand unserer Region für alle gewährleistet werden kann.

Welche Vorteile hätte eine Gemeindezusammenlegung nun für den/die einzelnen/e BürgerIn? Gerade im Umweltbereich brächte eine Fusion aller Gemeinden sehr viele Vorteile.

Vorteile bei der Müllentsorgung

So bietet die Stadtgemeinde Weiz seit Jahrzehnten ein professionelles Service bei der Müllentsorgung an, das danach von allen in Anspruch genommen werden könnte. Sämtliche Haushalte würden moderne Müllcontainer erhalten, die Abfuhrintervalle können je nach Bedarf von den einzelnen Haushalten fixiert werden. Spezielle Container für Grasschnitt und Laub können angefordert werden. Zweimal jährlich kann man den Baumschnitt im Garten häckseln lassen, zweimal im Jahr bekommt man gratis besten Kompost, der vom Kompostierbetrieb Eder in Mortantsch hergestellt wird. Container für Bauschutt können bereitge-

stellt werden, Sperrmüll wird bei Bedarf vom Weizer Bauhof abgeholt. Im Weizer Altstoffcenter kann von Montag bis Freitag Sperr- und Sondermüll gratis abgegeben werden.

Diese Serviceleistungen kommen bei der Bevölkerung sehr gut an. Sehr viele BewohnerInnen der Nachbargemeinden, die an der Stadtgrenze zu Weiz leben, sind deswegen bereits seit Jahren an die Weizer Müllabfuhr angeschlossen.

Vorteile bei Umweltförderungen

Die Stadtgemeinde Weiz hat als anerkannte Umweltstadt eines der besten Förderprogramme Österreichs. So gibt es insgesamt 13 verschiedene Umweltförderungen, es kommen laufend neue Förderungen dazu. Im Klartext: Entschließt man sich dazu, etwas für die Umwelt zu tun, dann gibt es als Belohnung und Motivation vom Weizer Umweltreferat Geld. Mehr als die Hälfte aller Weizer Haushalte wird von der Weizer Fernwärme mit Heizenergie versorgt. Keller für Hackgut, Häckselgut oder Brennholz sind überflüssig: Man schließt an die Fernwärme an und zahlt genau die Heizenergie, die man selber benötigt. Käme es zu einer Gemeindezusammenlegung, so könnte auch dieses Service auf unsere Nachbargemeinden ausgedehnt werden. Noch etwas: Der Preis für die Weizer Fernwärme gehört zu den niedrigsten in der ganzen Steiermark!

Umweltfreundliches Radwegenetz rund um Weiz

Die Benzinpreise sind hoch, eine Änderung ist nicht in Sicht. Die Alternative: umweltfreundliche Mobilität – sprich Radfahren zum Nulltarif. Dafür benötigt man allerdings auch gut ausgebaute und sichere Radwege. In Weiz bereits Realität, ist das Radwegenetz in den Nachbargemeinden doch noch recht spärlich vorhanden. Eine Realisierung eines perfekten Radwegenetzes rund um Weiz, das vor allem PendlerInnen ermutigt, auf dem Weg zur Arbeit nach Weiz mit dem Rad oder E-Rad zu fahren, ist unserer Meinung nach erst dann möglich, wenn die gesamte Region zu einer großen Einheit zusammengefunden hat.

Was alles gleich bleiben wird...

Gemeindezusammenlegungen hat es in unserer Gegend immer wieder gegeben. So ist Greith von Mitterdorf, Oberfladnitz von Thannhausen, Regerstätten von Krottendorf und Garrach von Gutenberg eingemeindet worden. Alle BewohnerInnen dieser Kleingemeinden haben überlebt, alle Ängste, die wahrscheinlich auch damals bestanden haben, waren vollkommen unbegründet.

Feuerwehrstrukturen, örtliches Vereinsleben sowie die Ortsbezeichnung werden gleich bleiben, die einzelnen Gemeindeämter bleiben weiterhin als Anlaufstellen für Anliegen der BürgerInnen bestehen und last but not least: Auch alle Bürgermeister werden in Zukunft als Ortsteilbürgermeister oder vielleicht als Ortsteilbürgermeisterinnen weiterhin im Amt bleiben. Deswegen mein Appell an alle unsere Nachbarn: Bekennen wir uns gemeinsam zu einer der wichtigsten Strukturreformen in den letzten 50 Jahren und sagen wir „Ja“ zu einer gemeinsamen wirtschaftlich starken Region Weiz!

StR Mag. Oswin Donnerer

EU-Projekt „Active Travel Network“:



Partnertreffen in Serres



Foto: Gütl

Anfang April fand in der griechischen Stadt Serres das heuer erste Treffen der am EU-Projekt „Active Travel Network“ beteiligten Partner statt. Im Pressezentrum des Serres Racing Circuits berichteten die Delegationen über den aktuellen Stand und ihre Erfahrungen mit der Erstellung ihrer jeweiligen lokalen Aktionspläne. Bei einem Stadtrundgang wurden den Projektpartnern die doch noch sehr großen Schwierigkeiten vor Augen geführt, die unsere griechischen Partner bei der Verankerung von sanften Mobilitätsmaßnahmen im Straßenverkehr haben. Das Treffen wurde von zwei hochrangigen Verantwortlichen des URBACT-Sekretariats begleitet.

Radfahrerin des Monats Mai 2012



Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinnerin eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!

Treffen der lokalen Unterstützungsgruppe (ULSG) in Weiz



Foto: Gütl

Die vom Weizer Verkehrsplaner DI Hans Rauer projektierten Maßnahmen wie Netzschlüsse im Fuß- und Radwegenetz, die Errichtung von fußgängerfreundlichen Zonen in der Stadt und Schritte zur Reduktion des Autoverkehrs an besonders neuralgischen Punkten standen im Mittelpunkt des Treffens jener Verantwortlichen und Aktivbürger, die zum jüngsten Meeting der lokalen Unterstützungsgruppe im Rahmen von „Active Travel Network“ im Weizer Rathaus zusammen gekommen waren. In Kleingruppen und ausführlichen Diskussionen wurden die geplanten Maßnahmen nach ihrer Bedeutung gewichtet. Die erarbeiteten Vorschläge sollen in die Endfassung des lokalen Aktionsplans Aufnahme finden.

Gütl

Dauerparkplätze zu vermieten



Die Stadtgemeinde Weiz bietet in der Mühlgasse Dauerparkplätze zur Vermietung an. Nähere Informationen werden gerne von der Liegenschaftsverwaltung der Stadtgemeinde Weiz unter Tel. 03172/2319-411 erteilt.

Aktion „Öl ist nicht zum Spülen da“ – eine Gewinnerin aus Weiz!



In Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Bezirk Weiz veranstaltete der AWV Weiz die Aktion „Öl ist nicht zum Spülen da!“, um die Altspeiseölsammelmengen im Bezirk zu steigern. Im Zuge dieser Aktion hatten die Bürger im Bezirk Weiz auch die Möglichkeit, bei einem Gewinnspiel teilzunehmen.

Die glückliche Gewinnerin eines Jahresvorrats echt steirischen Kernöls der „Steirerkraft“ ist Julia Reisinger aus Weiz. Durch fleißiges Sammeln von Altspeiseöl unterstützt die Familie die Biodieselproduktion und hilft somit, CO₂ einzusparen. Umweltberaterin Barbara Kulmer von der Stadtgemeinde Weiz und Anita Gruber vom AWV Weiz gratulieren recht herzlich!

Förderung von Holzheizungen für private Haushalte

Der Klima- und Energiefonds fördert auch 2012 wieder Holzheizungen für private Haushalte. Gefördert wird der Tausch von Ölheizungskessel auf automatisch beschickte Pellets- oder Holzcentralheizungskessel (Scheitholzkessel werden nicht gefördert).

Zusätzlich wird die Aktion um die Förderung von thermischen Solaranlagen erweitert. Dieser Förderantrag kann ausschließlich online bis 31.12.2012 gestellt werden.

Weitere Informationen:

www.lea.at/forderaktion-holzheizungen-und-solaranlagen-klima-und-energiefonds-2012/

Umwelttipps

Kostenlose Energieberatung für einkommensschwache Haushalte

Mit diesem Projekt soll es sozial schlechter gestellten Familien ermöglicht werden, durch eine kompetente und unabhängige Energieberatung ihre Energiekosten zu senken und somit ihre monatlichen Fixkosten zu reduzieren. Darüber hinaus bekommen sie auch eine AnsprechpartnerIn bei Problemen und Unklarheiten mit der Strom- und Heizungsabrechnung. Die Auswahl der Beratungskunden erfolgt durch die Gemeinde. Die Daten aller Personen, die sich für eine Energieberatung interessieren, werden in einer Liste erfasst. Jeder Teilnehmer erhält ein Energiegeschenkpaket im Wert von mindestens € 50,-.

Interessierte melden sich bitte im Umweltbüro der Stadtgemeinde Weiz, Alfons Petzold Gasse 8, 8160 Weiz bei Umweltberaterin Barbara Kulmer; Tel.03172/2319-441 bzw. 0664/60 931 441 bzw. barbara.kulmer@weiz.at

Dein altes Handy kann noch was.....

Jeder kennt die Aktion von Ö3, die jedes Jahr zu Weihnachten durchgeführt wird. Aber was passiert während des Jahres mit den alten Handys? Auf keinen Fall dürfen sie im Hausmüll landen! Ein Tipp für alle, die ihr Handy schon während des Jahres loswerden wollen, ist das Charity-Projekt „handy4help“. Helfen auch Sie, Ressourcen zu sparen, und senden Sie Ihr altes Handy, ausgediente Ladekabel und Akkus portofrei an DI H. Hartl KEG, Halirschgasse 14, Top 1-5, A-1170 Wien. Pro eingesandtem Handy gehen € 1,50 an karitative Organisationen oder mit Kennwort „GLOBAL 2000“ an das GLOBAL 2000-Ressourcenprojekt REduSE. Nähere Infos: redu.se.org

„Ein guter Tag hat 100 Punkte“

Diese neue, unabhängige und offene Initiative beschäftigt sich mit dem für alle Menschen verträglichen Ausstoß von Klimagasen. Jeder Mensch darf täglich etwa 6,8 kg CO₂ ausstoßen um unsere Welt und unser Klima im Gleichgewicht zu halten. Dieser Wert wird in 100 Punkten angegeben. Tatsächlich verbrauchen die Menschen in Mitteleuropa im Schnitt aber etwa 450 Punkte. Wir leben

also weit über das verträgliche Maß!

Schlagen Sie nach, wie viele Punkte Sie Dinge und Tätigkeiten des Alltags kosten und suchen Sie nach Alternativen. Stellen Sie sich Ihren guten Tag zusammen und werden Sie aktiv. „Ein guter Tag hat 100 Punkte“ ist offen und frei zugänglich – und braucht zur Verbreitung Ihre Mithilfe. Nähere Infos: www.eingutertag.org/



Ausflug mit Fahrrädern:
0 Punkte



Josef Kornberger

Vorsitzender des
Seniorenbeirates

Pensionistenabsetzbetrag

Ich darf Sie diesmal über eine Neuregelung des Pensionistenabsetzbetrages informieren. Dieser beträgt ab dem Jahr 2011 € 764,00 wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Steuerpflichtige war im Veranlagungsjahr mehr als sechs Monate verheiratet bzw. hat nicht dauernd von seinem (Ehe-)Partner getrennt gelebt.
- Die Pensionseinkünfte übersteigen nicht den Betrag von € 13.100 (ab dem Jahr 2012 € 19.930) im Kalenderjahr.
- Der (Ehe-)Partner bezog max. € 2.200,00.
- Der Steuerpflichtige hat keinen Anspruch auf den Alleinverdienerabsetzungsbeitrag.

Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, steht jedem Pensionsbezieher wie bisher der Pensionsabsetzbetrag in der Höhe von € 400,00 zu. Dieser wird automatisch von der pensionsauszahlenden Stelle berücksichtigt. Bei Pensionseinkünften ab jährlich € 17.000,00 erfolgt eine Verminderung des Absetzbetrages, ab einer Pension € 25.000,00 steht kein Pensionistenabsetzbetrag mehr zu. Der erhöhte Pensionistenabsetzbetrag muss mittels Formular E 30 (erhältlich bei allen Finanzämtern oder auch im Internet) bei der pensionsauszahlenden Stelle beantragt werden.

Eine weitere Möglichkeit der Berücksichtigung besteht mit der ArbeitnehmerInnenveranlagung (Jahresausgleich), diese ist für 2012 erst im Folgejahr 2013 möglich. Dabei ist im Formular „Erklärung zur ArbeitnehmerInnenveranlagung“ unter Punkt 6 das Feld „Erhöhter Pensionistenabsetzbetrag“ anzukreuzen. Vom Finanzamt wird dann ein Gutschriftsbetrag zugesandt. Falls die monatliche Bruttopension weniger als € 1.068,00 beträgt, fällt keine Lohnsteuer an, deshalb ist keine Beantragung des erhöhten Pensionistenabsetzbetrages möglich. Nähere und verbindliche Auskünfte erhalten Sie in jedem Finanzamt!

Blut ist ein ganz besonderer Saft



Foto: RK Weiz

Am 29. März lud die Rotkreuz-Ortsstelle Weiz zur Auszeichnung verdienter Blutspenderinnen und Blutspender ein und bedankte sich im Namen des Österreichischen Roten Kreuzes und aller Patienten für dieses freiwillige, unbezahlte und unermüdliche Engagement im Dienste der Menschlichkeit. Die Veranstaltung fand diesmal in der Schlosstaverne Wünscher-Pichler in Thannhausen statt.

Insgesamt konnten im Vorjahr im Bezirk Weiz bei 77 Blutspendeaktionen 5.570 Blutkonserven gewonnen werden, was einen Rückgang zum Vorjahr darstellt. Dennoch kann man auf diese Zahlen mit Recht stolz sein, da der Bezirk steiermarkweit wieder einen Spitzenplatz belegt. Mehrere der Lebensretter haben bereits über 100-mal ihren roten Lebenssaft gespendet. Dazu zählen der ehemalige Bezirksblutspendereferent Arnold Wünscher (100 Spenden), Josef Winkler (110) Josef Rahm (120) und Alfred Rumpf mit 125 Spenden. Die Verleihung der Auszeichnungen nahmen Bezirksblutspendereferent Edgar Strasser und Herbert Grabenbauer gemeinsam mit Ortsstellenleiter Philipp Grasmug vor.

Hospiz Weiz

Kostenlose Trauerbegleitung
nach Bedarf



Ingrid Kratzer-Toth

Tel. 0664/2340 121



Hospizteam Weiz
www.hospiz-stmk.at

Unterstützt durch Lions Club Weiz
Ing. Helmut Reimoser

Sprechtage Seniorenbeirat Weiz:

Mo. 7.5. u. 4.6., 9 – 10 Uhr

Ort: Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

Eltern-Kind-Zentrum Weiz – Voll auf Erfolgskurs



Anlässlich der letzten Mitgliederversammlung im März präsentierte der Vorstand des EKiz Weiz die Erfolgsbilanz der letzten beiden Jahre. Der seit mittlerweile elf Jahren bestehende gemeinnützige Verein ist Anlaufstelle für Fragen aller Art rund ums Elterndasein und bietet eine breite Palette an Veranstaltungen rund um Geburt, Elternschaft, Elternbildung sowie Theater-, Kreativ- und Freizeitangebote für die ganze Familie – wobei eine Mitgliedschaft nicht Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist.

Durch das vielseitige Angebot und spezielle Vergünstigungen ist die Mitgliederanzahl jedoch allein im vergangenen Jahr um rund 20 % gestiegen. Etwa 3.900 Personen haben 2011 die Angebote des EKiz wahrgenommen. Umfragen unter den TeilnehmerInnen haben hervorragende Ergebnisse hinsichtlich der Qualität der Veranstaltungen und ReferentInnen erbracht.

Die Arbeit des EKiz Weiz wurde auch durch einen Besuch von Landesrätin Mag. Elisabeth Grossmann am 30. März entsprechend gewürdigt. Dabei wurde unterstrichen, dass das Eltern-Kind-Zentrum dieses umfangreiche Angebot für die Familien in unserer Region weder ohne die Förderungen durch das Land Steiermark noch ohne die zahlreichen Sponsoren bieten könnte.

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand des EKiz Weiz bei allen recht herzlich bedanken, die immer wieder zu finanzieller Unterstützung bereit sind.

EKiz Weiz

Resselgasse 6/I, 8160 Weiz
Tel.: 03172 / 44 606, Mobil: 0664 / 9440 142
E-Mail: office@ekiz-weiz.at
www.ekiz-weiz.at

EKiz

Mai 2012

Öffnungszeiten: Mo. – Do.: 8 – 11, Do.: 14 – 17 Uhr
Anmeldungen bitte im EKiz-Büro unter
Tel. 03172/44 606 oder 0664/9440 142 sowie
per E-Mail: ekiz.weiz@aon.at / www.ekiz-weiz.at

Für Schwangere

- nach Vereinbarung: **Geburtsvorbereitende Akupunktur/ Moxibutation**
- nach Vereinbarung: **Geburtsfilm „birth-move-ment“**
- nach Vereinbarung: **Lomi Lomi Nui – Ein Fest für die Sinne**
- Mi. 2.5. u. 16.5., 9 – 10.30 Uhr: **Information zum Thema Stillen**
- ab Mo., 7.5., 19.30 – 21.30 Uhr: **Yoga für Schwangere; 8 EH**
- ab Di. 29.5., 16.30 – 19 Uhr: **Geburtsvorbereitungskurs; 4 EH**

Rund ums Baby

- Mo. – Do., 8 – 11 Uhr, Do., 14 - 17 Uhr: **Abwiegen von Babys und Kleinkindern**
- **Babytragetuchverleih/ Beratung:** jederzeit nach telefonischer Vereinbarung und während der Stillgruppe
- nach Vereinbarung: **Hausbesuche bei Fragen „Rund ums Baby“ – Stillberatung zu Hause**
- Mi. 16.5., 9 – 10.30 Uhr: **Stillgruppe**
- ab Fr. 4.5., 9 – 10.30 Uhr: **Babymassage; 2 EH**
- Sa. 5.5., 9.30 – 11.30 Uhr: **Zwillings- und Drillingstreffen**
- Mi. 9.5. u. 23.5., 9 – 10.30 Uhr: **Babygruppe für Kinder bis 1,5 Jahren**
- ab Fr. 25.5., 8.45 – 9.45 Uhr: **Bewegung und Spiel mit meinem Baby; 4 EH**

Für Kinder

- jeden Di. und Do., 9 – 10.30 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren**
- Sa., 5.5., 9.30 – 11.30 Uhr: **Zwillings- und Drillingstreffen**
- Fr. 11.5., 15.30 – 17 Uhr: **Malworkshop für Oma, Opa und Enkel**
- Sa. 19.5., 8.30 – 10.30 Uhr: **Vater- Kind- Frühstückstreffen**
- ab Fr. 25.5., 10.15 – 11.15 Uhr: **Kini Mäuse; 4 EH**

Vorträge/Elternbildung/Babysitterausbildung

- Do. 3.5., 19 Uhr: **Mutterschutz und Karenz – Rechtliche Aspekte und Praxistipps**
- Sa. 12.5., 9 – 17 Uhr: **Babysitterausbildung**
- Do. 24.5., 19 Uhr: **Wie werde ich sie los? – Entwöhnung von Schnuller, Windel & Co**



Bernd Heinrich

Referent für Bildung
und Jugend

SPÖ

Liebe WeizerInnen, liebe Jugendliche!

Seit meiner Wahl in den Gemeinderat der Stadt Weiz im Jahr 2005 stellt der Themenkomplex „Jugend und Bildung“ einen meiner Schwerpunktbereiche dar. Ich freue mich darauf, diese Agenden zukünftig als Referent betreuen zu dürfen.

Unter Erwin Eggenreich wurde das Angebot für Jugendliche in Weiz stark ausgeweitet und professionalisiert. Jugendgemeinderat, Streetwork, das Jugendhaus AREA52 aber auch die große Vielfalt an Jugendkulturveranstaltungen wurden steiermarkweit zu Vorbildern für erfolgreiche Jugendpolitik. Dies schlug sich in zahlreichen Auszeichnungen nieder: So wurde Weiz mehrmals zur jugendfreundlichsten Gemeinde bzw. Stadt der Steiermark gewählt.

Viel wichtiger als alles Lob von außen ist jedoch die Zufriedenheit der Jugendlichen selbst. Diese Zufriedenheit kann nur entstehen, wenn die Interessen der Jugendlichen ernst genommen werden. Und da es „die“ Jugendlichen nicht gibt – keine andere Bevölkerungsgruppe ist so inhomogen – ist es die große Herausforderung der Jugendpolitik, diese unterschiedlichen Interessen zu einem Gesamtbild zusammenzufügen, in dem sich möglichst viele wiederfinden.

Es war immer eine große Stärke von Erwin Eggenreich, nicht nur für Weizer Jugendliche, sondern für alle Jugendlichen in der Stadt da zu sein. Weiz ist als Schul- und Ausbildungsstadt, als Standort großer Unternehmen und nicht zuletzt als Ort vielfältiger Freizeitaktivitäten der Lebensmittelpunkt einer großen Zahl von Jugendlichen, unabhängig von der Wohnsitzgemeinde.

Natürlich gibt es auch im Bereich Jugendpolitik immer wieder Konfliktfelder. Werden gesellschaftliche Spielregeln von Einzelnen nicht eingehalten, ist letztlich auch die Politik gefordert. In der Weizer Jugendpolitik wird aber auch in Zukunft wie bisher das „Miteinan-

der“ im Vordergrund stehen. Dass auch aufgrund der Rolle der Stadt Weiz als städtisches Zentrum unserer Region immer wieder Problemstellungen auftreten, die man eher in der „großen Stadt“ Graz vermuten würde, ist ein weiterer Punkt, der uns politisch Verantwortliche in Zukunft beschäftigen wird.

Zu guter Letzt möchte ich mich für das mir durch Nominierung und Wahl zum Referenten für Jugend und Bildung ausgedrückte Vertrauen bedanken. Ich hoffe, den Anforderungen gerecht werden zu können und bin froh, in Bürgermeister Erwin Eggenreich einen Ansprechpartner zu haben, für den die Anliegen unserer Jugend auch in Zukunft einen besonderen Stellenwert haben werden. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den KollegInnen aller Fraktionen im Gemeinderat, mit dem Team des Jugendhauses und der Stadtgemeinde und natürlich vor allem, liebe Jugendliche, auf die Arbeit mit und für euch!

Neue „Junior-Energieschlaumeier“ im Kindergarten Villa Kunterbunt



Foto: Wild

Der Stadtgemeinde Weiz und dem Weizer Umweltreferat ist es ein Anliegen, dass bereits für unsere Kleinsten Energie ein Thema ist. Am 17. April war es im Kindergarten Villa Kunterbunt endlich soweit: Die Energieagentur Ing. Walter Baierl gestaltete mit dem Projekt „Family meets Energy®“ einen Projektvormittag mit vielen Experimenten zu den Themen Energie, Energiesparen, Strom, Beleuchtungstechnik und Photovoltaik. Nach dem Unterrichtskonzept von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl wurden die Themen in einzigartiger Weise altersgerecht und spielerisch näher gebracht. Erstmals kamen auch die vom Projektleiter entwickelten und gebauten Experimentierboards zum Einsatz.

Höhepunkt war die Ernennung der Kinder zu „Junior-Energieschlaumeiern“. StR Mag. Oswin Donnerer, Kindergartenleiterin Silvia Pani und Walter Baierl überreichten die Zertifikate an die stolzen „Junior-Energieschlaumeier®“. Bereits davor wurden ähnliche Projektvormittage im Pfarrkindergarten und im städtischen Kindergarten Hofstatt abgehalten.

Musikschülerin in Taiwan



Die Violinschülerin Paula Supuran aus der Musikschule Weiz (Klasse: Wolfgang Stangl), ist als eine von nur zwei Österreicherinnen ausgewählt worden, mit dem internationalen Jugendorchester „Eurasia“ für

zwei Wochen bei einer Taiwan-Tournee für acht Konzerte mitzufahren. Dieser Tournee ist ein sehr erfolgreiches und gut besuchtes Konzert in Weiz vorangegangen, bei dem das Eurasia Jugendorchester gemeinsam mit den Flamenco Tänzerinnen „Las Hermanas“ am 23. März im Europasaal gastierte.

Paula Supuran war im letzten Jahr mit elf Jahren jüngstes Mitglied des Stadtorchesters Weiz und ist beim Wettbewerb „Prima la musica“ mehrfache Preisträgerin. Für Paula wurde diese Tournee zu einem einzigartigen Erlebnis und die Musikschule Weiz konnte wieder einmal mit der Qualität Ihrer SchülerInnen überzeugen.

„Luminografie“-Ausstellung der Musikhauptschule



Dass man auch mit „Licht malen“ kann, zeigt die 2c-Informatikklasse der Musikhauptschule in ihrer Fotoausstellung in der Raiffeisenbank in Weiz.

Zur **Vernissage am 22. Mai um 19 Uhr** laden die SchülerInnen mit ihrer Lehrerin für Bildnerische Erziehung Dipl. Päd. Elisabeth Breininger sehr herzlich ein. Der gewünschte Effekt der Luminografie oder des „Malens mit Licht“ kommt dadurch zustande, dass eine agierende Person mit einer beweglichen Lichtquelle (Taschenlampe, Kerze, Wunderkerze,...) in einen völlig abgedunkelten Raum hineinzeichnet. Während der Dauer der Zeichnung bleibt die Blende der Kamera geöffnet, sodass das



bewegte Licht seine markanten Spuren hinterlassen kann. Dadurch lassen sich die unterschiedlichsten Effekte in magisch anmutenden Fotos festhalten.

Schülerhilfe

WEIZ

Birkfelder Straße 8 (neben C&A Kids)

www.schuelerhilfe.at/weiz weiz@schuelerhilfe.com

NACHHILFE IN ALLEN FÄCHERN FÜR
ALLE SCHULTYPEN UND SCHULSTUFEN

Unser erfahrenes und motiviertes Team hilft garantiert weiter!

Jetzt informieren
 ☎ 031 72/38 400

Rock For Tolerance im Volkshaus



Am **4. Mai** beehren die Grazer „Millions of Dreads“ das Volkshaus. Sie werden sich ein Match zwischen karibischem Feeling und Mundart liefern – eine Band, die vielseitiger und interessanter nicht sein kann. Als Support fungieren die Gleisdorfer Jungs von „13PLUXX“ und der Weizer DJ TACTICS, der an diesem Abend sein Debüt gibt. Beginn ist am **4. Mai um 20 Uhr im Volkshaus**. Karten: spark7 um € 5,- und vielleicht noch an der Abendkasse um € 7,-. Nähere Infos: Tel. 0664/60 931 852

Anzeige

Alles im Trockenen – die PTS Weiz baut auf



Foto: G. Ziegler

Vorarbeiter Franz Weber, Fachbereichsleiterin Doris Proksch, Bgm. Dir. Erwin Eggenreich und Villa-Leiterin Silvia Pani mit den Schülern des Poly Weiz.

Ein langgehegter Wunsch ist für die Villa Kunterbunt in Erfüllung gegangen: Im Rahmen eines Praxisprojektes haben die Schüler des Fachbereiches Bau-Holz der Polytechnischen Schule Weiz in Zusammenarbeit mit Holz Bau Weiz auf der Freispielfläche der Villa Kunterbunt einen Unterstellplatz für Dreiräder und Spielsachen errichtet. Nach bester Planung und Vorbereitung der Firma Holz Bau mit Vorarbeiter Franz Weber haben die Schüler gemeinsam mit Fachbereichsleiterin Doris Proksch den Unterstellplatz in zwei Arbeitstagen aufgestellt: sehr zur Freude der Villa-Kinder und Betreuerinnen, die künftig ihre Gerätschaften hier regensicher und gut geschützt unterbringen können.

„Wo man singt, da lass dich nieder!“ – das BG Weiz ist Meistersingerschule



Seit 2011 wird vom Steirischen Sängerbund gemeinsam mit dem Landesschulrat für Steiermark das „Vokale Gütesiegel für Schulen“ verliehen. Eine Jury, die sich aus Mitgliedern des Steirischen Sängerbundes und des Landesschulrates zusammensetzt, ermittelt nach genauen Kriterien, welche Schulen ausgezeichnet werden. Der Titel „Meistersingerschule“ wird für hervorragende Chorarbeit für die Dauer eines Kalenderjahres vergeben. Im

März dieses Jahres wurde das BG/BRG Weiz unter der Leitung von Mag. Renate Teufelberger mit dem Gütesiegel „Meistersingerschule“ für langjährige, engagierte Chorarbeit ausgezeichnet. Die Überreichung der Urkunde an Mag. Teufelberger erfolgte durch MMag. Klaus Dorfegger, den Fachinspektor für Musik, Prof. Alfred Hudin, den Obmann des Steirischen Sängerbundes sowie den Landeschorleiter Prof. Ernst Wedam.

Schülerforschungszentrum in Weiz



Im Rahmen des EU-Programmes „CENTRAL EUROPE“ ist die „Innovation Region Styria“ Partner im Projekt „YURA“. In der Oststeiermark ist das BFI-Bildungszentrum Weiz an der Durchführung der Pilotaktion „Aufbau Schülerforschungszentrum“ beteiligt. In vielen Regionen Europas stellt die Abwanderung von Jugendlichen ein großes Problem dar. Eine Auswirkung ist der Facharbeitermangel, besonders in den Branchen der Metall- und Elektroindustrie. Um diesen Umständen entgegenzuwirken wird im Projekt „YURA“ in den Aktivitäten der regionale Focus auf Berufsbilder wie Mechatroniker, Metallbearbeitungstechniker und Elektrotechniker gelegt. Die Grundidee ist, interessierten SchülerInnen einen außerschulischen Wissenstransfer anzubieten.

Das BFI-Bildungszentrum Weiz bietet den Jugendlichen in den Bereichen Metall- und Elektrotechnik experimentelle Module an, in denen sie sich Basisfertigkeiten aneignen können und einen Zugang zu den technischen Berufsbildern bekommen. Anhand von kleinen Werkstücken können sie ihre Fertigkeiten ausprobieren, Neues kennenlernen und in die Arbeitswelt eines möglichen, zukünftigen Lehrberufs schnuppern oder sich die Anregungen für eine höhere technische Ausbildung holen. Mit diesen Aktivitäten soll das Interesse der jungen Menschen in technischen und naturwissenschaftlichen Bereichen geweckt werden. Eine Gruppe von interessierten SchülerInnen hat mit den ersten Modulen bereits begonnen. Die Projektkoordinatoren und das BFI-Ausbildungszentrum informieren gerne über Einzelheiten.

Kontakt Projektkoordinator: claudia.krobath@irstyria.com



**1. Vzbgm.
Ingo Reisinger**

Referent für Sport und Freizeit

SPÖ

Tag des Sports

Nach dem großen Erfolg im vorigen Jahr findet auch heuer wieder am **22. Juni in der Zeit von 9 – 17 Uhr** in der Weizer Innenstadt der „Tag des Sports“ statt. Über 20 Weizer Vereine informieren Sie an diesem Tag gerne über ihre Vereinsangebote und Sportmöglichkeiten, dazu werden Info-Stände sowie diverse Sportgeräte zum Testen aufgebaut. Zudem gibt es Vorführungen von verschiedenen Vereinen (Pensionistenverband, Zumba etc.) und es gibt die Gelegenheit zum „Kennenlernen“ der Sportart. Außerdem können Sie im Rahmen dieses Sporttages auch bei einem Gewinnspiel schöne Preise gewinnen, zur Verfügung gestellt von verschiedenen Vereinen.

Weizer Energielauf

Der Laufsporthöhepunkt im heurigen Jahr ist wieder der Energielauf am **15. Juni** in Weiz. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr mit Start in der Europa-Allee, es werden wieder Bambini-Lauf, Kinder- und Jugendläufe, der Hobby-, Staffel- und Firmenlauf sowie der Hauptlauf über 10 km durch die Weizer Innenstadt durchgeführt werden.

Als besonderen Bewerb gibt es im Rahmen der Jubiläen „120 Jahre Elektro-Industrie“ sowie „300 Jahre Knill Gruppe“ einen „Energielauf“ im Energielauf, bei dem vor dem Hobbylauf eine Runde quasi zum Aufwärmen gelaufen wird. Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter www.energielauf.at.

Langsamlauf – Nordic Walking

Termin: jeden Donnerstag, 19 – 20 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Hofer, Landscha

Kostenlos!
Kein Anmelden notwendig!
Einstieg jederzeit möglich!



Info: Waltraud Dallinger, Tel. 0664/1565 580
ATUS Weiz – Sektion Langsamlaufftreff

Sport im Mai 2012

FUSSBALL

Meisterschaftsspiele Landesliga

- SC Sparkasse ELIN Weiz – Großklein
Fr., 11.5.2012, 19 Uhr
SIEMENS Energy Stadion
- SC Sparkasse ELIN Weiz – Fürstenfeld
Fr., 25.5.2012, 19 Uhr
SIEMENS Energy Stadion
- SC Sparkasse ELIN Weiz – SC Liezen
Fr., 8.6.2012, 19 Uhr
SIEMENS Energy Stadion

Meisterschaftsspiele Oberliga Süd

- SC Sparkasse ELIN Weiz II – Eggendorf/
Hartberg Amateure
Sa., 5.5.2012, 18 Uhr
SIEMENS Energy Stadion
- SC Sparkasse ELIN Weiz II – St. Margarethen/R.
Do., 17.5.2012, 17 Uhr
SIEMENS Energy Stadion
- SC Sparkasse ELIN Weiz II – Heiligen Kreuz/W.
Sa., 19.5.2012, 18 Uhr
SIEMENS Energy Stadion
- SC Sparkasse ELIN Weiz II – Bad Gleichenberg
Sa., 2.6.2012, 18 Uhr
SIEMENS Energy Stadion

BASKETBALL

**Meisterschaftsspiele Landesliga Herren,
Mittleres Play-Off**

- ATUS Sparkasse Weiz – LUV Graz
Sa., 5.5.2012, 19 Uhr
Neue Sporthalle Offenburgergasse
- ATUS Sparkasse Weiz – Fürstenfeld
Fr., 11.5.2012, 19.30 Uhr
Neue Sporthalle Offenburgergasse

HAP KI DO

Grundkursbeginn

Di., 8.5.2012, 20.00 Uhr
Neue Sporthalle Offenburgergasse

RADSPORT

Anradeln 2012

So., 6.5.2012, 8.00 Uhr
Südtirolerplatz

**Sprechstunde des 1. Vizebürgermeisters
Ingo Reisinger (SPÖ)**

Mi. 6. Juni, 15.30 – 17 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock

Mehr als nur „Alteisen“ – der Oldtimerclub Weizklamm



Der Oldtimerclub Weizklamm besteht seit dem Jahr 1999 und zählt ca. 40 Mitglieder. Mit der Anzahl und vor allem der Qualität und Besonderheit der Fahrzeuge könnte man durchaus höchst erfolgreich ein Museum betreiben. Zielsetzung des Clubs ist die Erhaltung aber auch die Präsentation der historischen Fahrzeuge. Die Clubabende finden jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Gasthof Allmer statt. Jeder interessierte Oldtimerliebhaber ist herzlich eingeladen, an den Clubabenden unverbindlich teilzunehmen – vielleicht entwickelt sich daraus eine aktive Club-Mitgliedschaft. Im heurigen Jahr veranstaltet der Oldtimerclub am **3. Juni** wieder sein alljährliches Treffen, diesmal im Bereich der Europa-Allee. Aus der Erfahrung der letzten Treffen – immerhin ist dies bereits das zehnte Oldtimertreffen in Weiz – ist bei günstiger Witterung mit einer enormen Anzahl und einer herausragenden Qualität der präsentierten Fahrzeuge zu rechnen. Zusätzlich wird heuer ein Gleichmäßigkeits-Wettbewerb im Bereich der Innenstadt durchgeführt, damit die Besucher die Fahrzeuge in Aktion erleben und die Teilnehmer ihre Old- und Youngtimer würdig präsentieren können. Alle Oldtimer-Freunde und alle, die es noch werden wollen, sind herzlichst eingeladen, diesen Sonntag mit gastronomischer und musikalischer Begleitung mit den Mitgliedern des Oldtimerclubs Weizklamm und deren historischen Fahrzeugen zu verbringen.



Zusätzlich bietet der Oldtimerclub Weizklamm noch ein ganz besonderes Service an. Das Club-Mobil, ein Mercedes Benz LAF 322/36 Feuerwehrfahrzeug mit eingebauter Schankanlage, kann für besondere Anlässe gemietet werden.

Ob Hochzeiten, Kindergeburtstag oder sonstige Feierlichkeiten – eine Ausfahrt mit diesem Feuerwehrfahrzeug war schon für viele Menschen ein unvergessliches Erlebnis. Aber auch für kommunale Tätigkeiten wie Kanal- oder Straßenreinigung oder zum Befüllen ihres Swimmingpools steht das Fahrzeug zur Verfügung.

Für eine Terminvereinbarung bzw. für weitere Informationen steht Erwin Piber, der Obmann des Oldtimerclubs Weizklamm, unter Tel. 0664/2422 272 gerne bereit und ein Besuch auf www.oldtimer-weiz.at lohnt sich ebenfalls.

La fiesta ZUMBA® – Das Generationen-Event

Bewegter Nachmittag für die ganze Familie ab 15.30 Uhr .

Eintritt frei bzw. freiwillige Spende für den Verein „Guat leb'n“.



- Zumbatomic® für Kids
- Generationencocktail: Großeltern, Eltern und Kinder tanzen gemeinsam
- Zumba Gold® für alle Junggebliebenen
- Indian Balance®: Den Körper bewegen, während die Seele ausruht!
- Zumba Shop Austria: Die neueste Zumba® Kollektion vor Ort
- Zumba® Modenschau: Lass dich inspirieren
- Gewinnspiel mit tollen Preisen

Große ZUMBA FITNESS® Party ab 18.30 Uhr

2,5 Stunden ZUMBA® Power vom Feinsten!

Tänzer: € 25,- (inkl. Essen bei der After Zumba® Party)

Zuschauer: € 10,-

After ZUMBA® Party im Weberhaus ab 21.30 Uhr

- Livemusik
- Spanferkel
- Vegetarisches Chili
- Karibische Cocktails

Begrenzte Teilnehmerzahl bei der ZUMBA FITNESS® Party!

Voranmeldung:
Z4you OG, Barbara Woath
bawoa@hotmail.com, Tel. 0664/1733205
Come on – let's Shake!

RC TRI RUN ARBÖ Weiz startet erfolgreich in die Laufsaison

Nach der Winterpause startete der RC TRI RUN ARBÖ Weiz beim „Radio Steiermark“-Lauf in Bad Waltersdorf wieder erfolgreich in die neue Laufsaison. Dabei stellte der RC TRI RUN ARBÖ Weiz mit insgesamt 14 LäuferInnen eine der größten Mannschaften. Besonders die Athletinnen waren an diesem Tag hervorragend: Eva Wagner erreichte in der Klasse W50 den 2. Platz, Nina Schmuck wurde Dritte bei den Juniorinnen und Petra Keil belegte den 4. Platz in der W40. Bei den Herren wurde Bernd Winter in einem sehr stark besetzten Teilnehmerfeld in der Klasse M40 sehr guter Fünfter, Robert Sagmeister belegte in der M50 den neunten Rang.



Andi Höfler, Bernd Winter, Robert Sagmeister, Gogo Grabner, Max Hartmann (v.li.n.re.)

Triathlon Trainingslager in Cesenatico

Die Triathleten des RC TRI RUN ARBÖ Weiz absolvierten vom 17. - 24. März eine Trainingswoche in Cesenatico um sich auf die heurigen Saison-Höhepunkte beim 111 Tristar am Attersee am 2. Juli bzw. den Ironman Austria in Klagenfurt am 1. Juli vorzubereiten. Bei optimalen Trainingsbedingungen mit Radtrainer Elio konnten „hunderte“ Radkilometer und etliche Laufmeilen in der Heimat des Marco Pantani abgespult werden.



Wöchentlicher Lauf- und Walking Treff

Der RC TRI RUN ARBÖ Weiz möchte alle Lauf- und Nordic Walking-Begeisterte sehr herzlich zu seinem wöchentlichen Lauf- und Walking Treff jeden Dienstag um 19 Uhr bei der Tennisanlage Fuchsgraben einladen.

Erfolge beim MTB-Marathon in Eisenberg

Perfekter Saisonstart auch beim grenzüberschreitenden Mountainbike Radmarathon in Eisenberg/Bgl.: Rosi Steinreiber siegte in der Klasse Elite Damen über 62 km und Edi Trausmüller gewann in der AK II auf der kurzen Strecke (31 km) und wurde Sechster in der Gesamtwertung. Andy Zottler wurde in der AK I Vierter.

POWER PLATE macht fit und strafft



Wenig Aufwand und ein spürbarer Erfolg nach wenigen Wochen machen das Training auf der Power Plate so erfolgreich. Die Kunden sind begeistert. Gabi Krainer weiß, worauf sie schwört: Die Betreiberin der Beauty Plate Studios in Weiz und Markt Hartmannsdorf hat langjährige Erfahrung als Fitnesstrainerin und bietet heute in ihren Studios individuelles Training auf der Power Plate an, weil es effizient ist.

„Speziell Frauen haben wenig Zeit für ein regelmäßiges Fitnesstraining“, weiß sie aus der Praxis. „Das Vibrations-Workout tut dem Körper gut. Man trainiert 2 x pro Woche nur 20 Minuten und erspart sich stundenlange schweißtreibende Workouts“, erklärt sie. Erfüllen Sie sich den Wunsch, schlank, fit und schön zu sein! Fitness, Beauty und Gesundheit sind die Trends unserer Zeit. Mit dem Training auf der Power Plate stellt sich ein allgemeines Wohlbefinden ein, Ihr Leben wird energievoller! Die Power Plate ist ein hocheffizientes und zeitsparendes Ganzkörpertrainingsgerät. Bis zu 97 % der Muskulatur können durch das Training aktiviert werden. Durch mehr Muskeln erhöht sich der Grundumsatz. Das unterstützt einerseits die Fettverbrennung und hilft auch dabei, Gewicht zu reduzieren. Die Cellulite wird wegtrainiert, das Gewicht reduziert, der Körper geformt.

Trainiert wird mit zertifizierten Power Plate-Personaltrainerinnen, die Sie mit viel Engagement bei den Übungen unterstützen. Das Training ist für alle Altersgruppen ohne großen Aufwand möglich und schaffbar. Für Leute, die abnehmen möchten, empfiehlt Gabi Krainer zudem Infrarot-Tiefenwärme-Behandlungen, die Entgiftung, die Fettverbrennung und der Fettstoffwechsel werden angeregt. Sie gibt auch gerne Ernährungsempfehlungen. Für Neueinsteiger und Neugierige wird die Möglichkeit geboten, ein kostenloses Probetraining auf der Power Plate zu absolvieren.

Terminvereinbarung im Studio:

Beauty Plate Studio

8160 Weiz, Kapruner Generator Straße 34, 0664/1971 477

www.beautyplatestudio.at

Fußball-Europameisterschaft 2012



8. Juni – 1. Juli

Alle Spiele auf Video-Wall im Café-Bar LifeArt im Kunsthaus. Großes Gewinnspiel für Vereine: Aus den abgestempelten Getränke-Pässen wird am Finaltag (1.7.2012) ein Fußball-Trikotsatz verlost. Eine Veranstaltung der Stadtmarketing KG Weiz und LifeArt.



HAP-KI-DO Selbstverteidigungs- kurs



Selbstverteidigung
Charakterschulung
Selbstbewußtsein
Körperertüchtigung
Persönlichkeitsbildung

Gleisdorf: Montag, 07.05.2012 von 20:00-21:30 Uhr
in der VS Kernstockgasse, Gleisdorf

Weiz: Dienstag, 08.05.2012 von 20:00-21:30 Uhr
in der HS Offenburgergasse, Weiz

Info: 0664/82 02 369
www.hapkido-gleisdorf.at
www.hapkido-weiz.at

WV



die Stadt voll Energie

ENERGIE - ERLEBNISBAD WEIZ

Saisonkarten Vorverkauf:
ab 30. April 2012
an der Schwimmbadkasse

Saisonstart:
5. Mai 2012
(wenn das Wetter passt)

Auskünfte unter Tel.: 2319-431 bzw. 2446



Ausgezeichnet mit dem Steirischen Bädergütesiegel





Christian Faul
Referent für Kultur

SPÖ

Volkskulturpreis des Landes Steiermark 2012

Das Land Steiermark vergibt alle zwei Jahre einen Preis für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Volkskultur. Damit sollen einerseits das aus der Tradition des Landes überkommene Kulturgut erhalten und weiter gepflegt und andererseits innovative Ansätze und Projekte, die der Belebung und Weiterentwicklung der Volkskultur in der Steiermark dienen, ausgezeichnet werden: Der Preis wird für Volksmusik, Volkstanz, Innovative Projekte, Kunsthandwerk und Schriftgut ausgeschrieben und vergeben. Mit der Zuerkennung ist ein Preisgeld von insgesamt 11.000 Euro verbunden.

Um den Preis können sich natürliche und juristische Personen jeden Alters bzw. Geschlechtes sowie Arbeitsgemeinschaften und Gruppierungen bewerben, die besondere volkulturelle Leistungen erbracht haben. Sie müssen ihren Sitz in der Steiermark haben.

Der Preis kann an dieselbe Person bzw. Gruppe nur einmal verliehen werden. Die PreisträgerInnen dürfen nicht der Jury angehören. Die Zuerkennung des Preises erfolgt über Vorschlag einer Jury durch Beschluss der Steiermärkischen Landesregierung. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Verleihung. Ansuchen um Zuerkennung sind schriftlich an die Abteilung 9-Kultur, Trauttmansdorffgasse 2, 8010 Graz, zu richten.

Erforderliche Unterlagen:

- Angaben über Einreicher/in (Name, Bezeichnung, Adresse, etc.)
- Informationen über bisher geleistete volkulturelle Aktivitäten
- Die einzelnen Bewerbungen müssen mit diversen Unterlagen (Projektskizzen, Dokumentationen und Hinweise auf erfolgte Publikationen usw.) ergänzt werden. Es wird gebeten, von der Einreichung von Originalen Abstand zu nehmen.

- Die Kennzeichnung der Einreichungen hat mit dem Kennwort „**Volkskulturpreis 2012**“ zu erfolgen.

Die Bewerbungen müssen bis längstens **15. Mai 2012** (Datum des Poststempels) bei der Abteilung 9-Kultur, Trauttmansdorffgasse 2, 8010 Graz, einlangen.

MUSIKSCHULE weiz

Eine musikalische Weltreise

Jugendorchester
Weiz - Eisenerz - Pinggau

Moderation: Anselm Schaufler
Künstlerische Leitung: Katharina und Wolfgang Stangl

Di. 22. Mai 2012
19h – Kunsthaus Weiz

Kartenverkauf: Musikschule: 03172/2227-604, Kulturburo Weiz: 03172/2319-620
Trafik am Hauptplatz: 03172/2497 und bei allen Mitwirkenden

Vorverkauf: Erwachsene € 5,- Kinder € 3,-
Abendkasse: Erwachsene € 7,- Kinder € 5,-

KOMM.ST 1.2

Das diesjährige KOMM.ST 1.2 Festival bringt auch heuer wieder rund um Anger-Puch neue Kunst in alte Orte. Im Mittelpunkt des Festivals stehen die Werkchau von W. W. Anger und das Projekt TEN DAYS TEN ARTISTS. Zehn nationale und internationale KünstlerInnen kommen im Zeitraum vom **10. bis 19. Mai** in die jeweiligen Gemeinden und arbeiten dort zum Thema „Zeit und Zeitkultur“. Sie verwandeln die Orte in ihr ganz persönliches Atelier und ihre Bühne. Mehr unter www.komm.st

Anzeige

Bibliothek am Weizberg



Einen überraschender Besuch...



...erhielt die Bibliothek im Rahmen einer „Labuka Regional“ Veranstaltung mit Magdalena Nösslböck. Landesrätin Elisabeth Grossmann und Wolfgang Moser, Leiter des Lesezentrums Steiermark, äußerten sich dabei sehr positiv über die ausgezeichnete Arbeit der MitarbeiterInnen in den steirischen Bibliotheken

**Öffnungszeiten: Mi., 16.30 – 20 Uhr,
Fr., 16.30 – 18.30 Uhr, So., 7.30 – 12 Uhr**

www.weizberg.bvoe.at
E-Mail: weizberg@bibliotheken.at

Theaterfahrt der Stadtgemeinde Weiz

Aus-Schluss-Basta oder
Wir sind total am Ende

Ein finaler Theaterabend mit Stermann, Grissemann, Ostermayer und ein paar echten Stars.

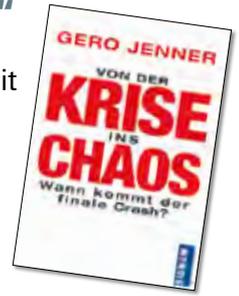
Di., 29. Mai 2012, 19.30 Uhr • Schauspielhaus Graz
Anmeldeschluss: Di., 15. Mai • Busfahrt gratis!

Telefonische oder schriftliche Anmeldung:
 Kulturbüro der Stadtgemeinde Weiz, Rathausgasse 3,
 Maria Eggl, Tel.: 03172/2319-623, maria.eggl@weiz.at
 oder

Lydia Stockner, In der Erlach 8, T.: 03172/41 236 (ab 19 Uhr)

Leserforum: Dr. Gero Jenner
„Von der Krise ins Chaos“

Vortrag von Dr. Gero Jenner, Gespräch mit Bgm. a.D. Helmut Kienreich, Publikumsdiskussion, Livestream:
www.pfingstvision.at



Freitag, 11. Mai, 19 Uhr
Kunsthaus/Hannes-Schwarz-Saal
Eintritt: € 5,-

Dr. Gero Jenner ist Asienwissenschaftler und Wirtschaftspublizist. Der Autor zahlreicher Bücher wohnt in Puch. In seinem jüngst erschienenen Buch „Von der Krise ins Chaos“ zeichnet er ein düsteres Bild für den Ausgang der jetzigen Finanz- und Schuldenkrise. Er meint, dass uns ein Absturz des ganzen Finanzsystems bevor steht.

Information u. Reservierungen: Tel. 03172/46 014 und 0664/1442 884.

Veranstalter:
 Weizer Pfingstvision, Buchhandlung Plautz,
 Solidarregion Weiz

EINE VERANSTALTUNG DER VERBUND

**SUMMER
MUSICTIME** **EPISODE I**

KONZERT AM SÜDTIROLERPLATZ
DO. 31.MAI 2012
19:30 UHR
 (BEI SCHLECHTWETTER IM KUNSTHAUS WEIZ)

- **KIBO** KINDERBLASORCHESTER DER MS WEIZ
- **JUBO** JUGENDBLASORCHESTER DER MS WEIZ
- **CIA** JUGENDBLASORCHESTER HEILBRUNN/GASEN
- **PB** PUCHER BLECHHAUFEN

Eintritt frei

40 Jahre Jagdhornbläsergruppe Weiz



Die Jagdhornbläsergruppe Weiz feiert heuer ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum. Gegründet wurde die Gruppe 1972 von Karl Pieber unter Jagdschutzverein-Zweigstellenobmann Karl Reiser. Die ersten Proben wurden im Gasthaus Zöhler abgehalten, später dann in verschiedenen Gaststätten in Weiz und seit der Fertigstellung der Bezirksschiessstätte Greith wird dort geprobt. Seit Juni 1997 wird die Gruppe musikalisch von Wolfgang Kammerer als Hornmeister und organisatorisch von Rupert Friedl als Einsatzleiter geleitet. Im Jahresdurchschnitt kommt die Gruppe auf 50 bis 60 Ausrückungen (Bezirksjägertage, Hubertusmessen, Geburtstagsfeiern, Begräbnisse), zahlreiche Auftritte für den Jagdschutzverein und natürlich viele notwendige Proben.

Zurzeit besteht die Gruppe aus 15 Mitgliedern, Franz Graber aus Dörfel ist seit dem Gründungsjahr ständiges Mitglied. In den vergangenen 40 Jahren konnten auch zahlreiche Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Wettbewerben errungen werden.

PROGRAMM DER 40-JAHR-FEIER:

Freitag, 1. Juni, 20 Uhr:

Jubiläumskonzert in der Stadthalle Weiz

Samstag, 2. Juni: Austragung des 2. Internationalen Steirischen Jagdhornbläserwettbewerbs in den Schlössern Stadl und Thannhausen mit Beginn jeweils um 8 Uhr. Nach dem Wettbewerb kommen alle Gruppen ab ca. 17 Uhr zum Weizer Hauptplatz, wo es zu Auftritten der Gastgruppen kommen wird. Anschließend wird ein Festzug zur Stadthalle durchgeführt, wo ab 19.30 Uhr die Siegerehrung mit „Grünem Abend“ stattfinden wird.

Sonntag, 3. Juni, 9.30 Uhr: Heilige Messe in der Stadthalle, umrahmt von Jagdhornbläsern. Ab 11 Uhr findet dann der ORF-Radiofrühschoppen statt, der live auf Radio Steiermark übertragen wird.

Die Jagdhornbläsergruppe Weiz lädt die Bevölkerung herzlich ein und möchte sich auf diesem Wege bei allen Gönnern und Sponsoren sowie den fleißigen Helferinnen und Helfern recht herzlich bedanken.

„Zartlieblich möchte ich Dich berühren“

Erotische Gedichte gelesen von der Autorin Ute AnneMarie Schuster

Do., 10.5.2012, 19.30 Uhr im Jazzkeller Weberhaus

Musik: Caisa mit Kurt Maier Freier Eintritt

Ute AnneMarie Schuster wurde am 7. März 1949 in Kassel geboren und lebt

heute in Ponigl bei Weiz. Lesen und Schreiben haben sie seit ihrer Kindheit fasziniert und kein Zeitungsrand war vor ihr sicher. Alles wurde mit Worten oder Zeichnungen versehen. Die Liebe zum Schreiben war tief in ihr vergraben und ist fast explosionsartig zu Tage getreten. Kurz nach ihrem sechzigsten Geburtstag hat die Autorin begonnen, Gedichte und Geschichten zu schreiben.

Mittlerweile hat Ute AnneMarie Schuster sechs eigene Bücher und eine CD veröffentlicht. Das siebte Buch erscheint Anfang Mai.



Schlossfestspiele Stadl 2012



Foto: Schlossfestspiele Stadl

Franz Loder-Taucher, Daniel Loder-Taucher, Christoph Sommersguter, MAS, Andreas Kinsky, Dr. Iris Absenger-Helmli (Geschäftsführung Energieregion Weiz-Gleisdorf), Bürgermeister Karl Mauthner (Mitterdorf/Raab)

Am 13. April präsentierte Christoph Sommersguter, Leiter der Schlossfestspiele Stadl, im Zuge der Präsentation des Festspielweins in der Buschenschank Gansrieglhof das Programm der Schlossfestspiele für den Sommer 2012. Nach den großen Erfolgen der vorangegangenen Freiluft-Festspiele 2009 und 2010 wird auch in diesem Jahr wieder ins traumhafte Ambiente des Arkadenhofs in Mitterdorf an der Raab geladen. Ab 27. Juli ist Carl Zellers Welterfolg „Der Vogelhändler“ auf der Schlossbühne zu erleben, mit einer ganzen Reihe von Melodien, wie z.B. „Grüß euch Gott, alle miteinander“, „Ich bin die Christel von der Post“ und „Schenkt man sich Rosen in Tirol“, die in kürzester Zeit die Popularität von Volksliedern erlangten.

Wie auch schon in den Vorjahren ist der Weizer Künstler Christoph Sommersguter für die Gesamtleitung und die Regie der Festspiele verantwortlich, die musikalische Leitung übernimmt wiederum Matthias Unterkofler. Der Festspielchor hat unter der Leitung von Sandor Kadar mit Sängern und Sängerinnen von Chören aus der Region bereits mit den Proben begonnen. Als Solisten und Solistinnen wurden Bühnenprofis wie Katrin Fuchs, Judith Halász, oder Andreas Sauerzapf gewonnen. Aus der Region werden wieder Erich Frischenschlager und Michaela Loder mitwirken.

Tickets für die Schlossfestspiele Stadl gibt es beim Gemeindeamt Mitterdorf/Raab, via Ticket-Hotline unter 0680/5574 449 (Mo. - Fr. von 8 - 12 Uhr), online bestellbar auf www.schlossfestspielestadl.at sowie bei allen Raiffeisenbanken und bei Ö-Ticket. Der Tourismusverband Weiz stellt an den Veranstaltungstagen einen gratis Shuttlebus von Weiz nach Stadl und retour zur Verfügung. Anmeldungen hierzu sind unter der Telefonnummer 03172/2319-660 erforderlich. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Kunsthaus Weiz statt. Die Premiere erfolgt am 27. Juli, weitere Vorstellungen finden am 28.7, 3.8, 4.8, 11.8 und 12.8. statt, Vorstellungsbeginn ist jeweils um 20.30 Uhr.

Lesung mit Marcus Pöttler in der Buchhandlung Plautz

Am UNESCO-Welttag der Poesie fand unlängst eine Lesung des Weizer Lyrikers Marcus Pöttler statt. Der junge Autor hat vor Jahren die HTBLA Weiz besucht, lebt mittlerweile in Weiz und arbeitet in Graz in einem technischen Büro. Bereits seit etlichen Jahren schreibt er Gedichte.

Im Herbst des Vorjahres konnte er den Lyrikpreis der Akademie Graz gewinnen, heuer im Frühjahr wurde sein zweiter Lyrikband veröffentlicht. Dem Publikum vorgestellt wurde der junge Schriftsteller von Prof. Mag. Donnerer, Pöttlers ehemaligem Deutschlehrer und Klassenvorstand. Die ehemalige Geographielehrerin, Prof. Mag. Andrea Moser-Pacher, führte im Anschluss an die Lesung ein literarisches Gespräch mit dem Autor. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von der Weizer „John Ryan's Band“.



Foto: Wild

Konzert der Grazer Kapellknaben



Unter der Leitung von Matthias Unterkofler präsentieren am Mittwoch, dem **16. Mai um 19.30 Uhr** die „Grazer Kapellknaben“ im Prof.-Hannes-Schwarz-Saal in Weiz Werke zeitgenössischer Komponisten. Durch die Beschäftigung mit Chormusik lebender Komponisten besteht die Möglichkeit, mit den Schöpfern der Werke in direkten Kontakt zu treten. Darüber hinaus wird gezeigt, dass zeitgenössische Chormusik auch für Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersstufen interessant ist. Das Programm wird mit klassischen Werken kontrastiert, der Abend durch den Chorleiter moderiert und spannende Hintergrundinformationen zu Werken und Chor bereitgestellt. Die Veranstaltung wird vom Team des Kunsthauses in Zusammenarbeit mit dem Steirischen Tonkünstlerbund organisiert.

Infos: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)
Eintritt: VVK € 10,-/AK € 12,-

Musical „Josef & Ryan“



Mag. C. Doppelreiter, Pastoralassistent, Dir. Mag. A. Lugitsch, Komponist und Leiter des Festspielensembles, J. König, Leiter Kunsthaus Weiz (v.r.n.l.)

Gemeinsam mit der Pfarre Weizberg veranstaltet das Weizer Kunsthaus am 6. Mai das Musical „Josef & Ryan“ mit Beginn um 18 Uhr. Die Musicalproduktion des Festspielensembles Hartberg unter der Leitung des Hartberger Musikschuldirektors Alois Lugitsch, der auch die Musik dazu komponiert hat, geht nach der erfolgreichen Premiere

2011 in Hartberg nun auf Tournee. Einziger Oststeiermarktermin dabei ist die Vorstellung in Weiz.

Die Produktion handelt parallel im London der Gegenwart – Ryan, ein junger Mann voll Aggressionen und Zorn, der keinen Sinn in seinem Leben findet – und im Ägypten der Josefs Geschichte, in das Ryan mit einem Amulett zurückversetzt wird. Es geht um die Geschichte zweier Männer, die verschiedener nicht sein könnten, und die im künstlerischen Sinn einen Bogen von Jazzelementen über Tanzmusik bis hin zu orientalischen und ägyptischen Klängen spannt.

Besonders erwähnenswert ist neben der Tatsache, dass bei dieser Veranstaltung oststeirische junge Künstler eine tolle Performance bieten, auch der gemeinnützige Zweck der Veranstaltung. Der Gewinn geht an das Projekt CENACOLO, das jungen Menschen in Krisensituationen – besonders bei Drogenproblemen – die Möglichkeit zu einem Neubeginn in ihrem Leben bietet.

Eintrittskarten: Ö-Ticket, Kulturbüro, Pfarre Weizberg, Raiffeisenbanken, Sparkassen

Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)

pfingstART am 17. Mai



Julya Rabinowich



Roswitha Weingrill

Julya Rabinowich, Kurt Palm und Roswitha Weingrill zum Thema „Krankheit“ im Kulturkeller am Weizberg am 17. Mai um 19 Uhr im Kulturkeller am Weizberg

Die Krise hat die Literatur erreicht. Kranke, wohin man schaut. Was bisher Einzelfälle waren, trägt jetzt alle Anzeichen einer Epidemie. Die „Herznovelle“ von Julya Rabinowich und die Erzählung „Die Besucher“ von Kurt Palm beweisen: Der Wahnsinn ist ganz normal. Und so sitzt die Krankheit, die jetzt ausgebrochen ist, nicht in den Körpern, sondern in den Köpfen. In ihrer Doppel-Lesung im Kulturkeller am Weizberg jonglieren Autorin und Autor lustvoll mit Versatzstücken aus der Trivialliteratur. Ob Psychostudie statt Ärzteroman oder die Beschreibung des innerlichen Amoklaufs im Kopf eines Journalisten – ob Herzoperation oder Hörsturz: Wir leben in alptraumhafter Verwirrtheit.

Im Anschluss an die Lesungen führt der Germanist Reinhard Kacianka darüber ein Podiumsgespräch.

Einen kritischen Blick hinter „kranke“ Systeme wirft auch die Künstlerin Roswitha Weingrill in ihrer gleichzeitig stattfindenden Ausstellung. Seit Abschluss ihres Studiums bei Erwin Wurm und seit ihrer bemerkenswerten Schau im Austrian Cultural Forum (London), betreibt die Künstlerin mit Zeichnungen und Objekten eine feinsinnige Analyse individueller Lebensräume.

Eintritt: € 5.- Info: www.pfingstvision.at/kunst

Mehr als 1000 Euro Spende für „Augen auf Pfoten“



Blindenführhund Colima und Wolfgang Niegelhell, Larissa Herrmann, Manfred Hadholt (v.l.n.r.)

Larissa Herrmann, Filialleiterin von Springer Reisen Weiz, und der Vortragende Manfred Hadholt übergaben 1.059 Euro an den blinden Musiker Wolfgang Niegelhell für seine Stiftung „Augen auf Pfoten“, die Blinde bei der Anschaffung von Blindenführhunden finanziell unterstützen soll.

Es ist dies der gesamte Reinerlös der vom Reisebüro Springer veranstalteten Diashow „Griechische Inseln“, die Anfang März im Gemeindezentrum Thannhausen stattfand.

Dieser Spendenbetrag wurde ermöglicht, da Springer die Kosten der Veranstaltung übernahm und der Vortragende auf die gesamte Gage verzichtete.



Bücherei Weberhaus

Leser des Monats



Tamarta Hochsteiner: „Seit ca. einem Jahr gibt es auch DVD's zum Ausborgen in der Bücherei. Dieses Angebot nehme ich immer wieder gerne in Anspruch, da die Filmpalette vom Klassiker über Komödie und Romantik hin bis zur Dokumentation reicht. Auch für meine zwei Kinder gibt es eine tolle Auswahl an Kinderfilmen.“

Buchempfehlung Karin Lach-Nüßlein

„Wie im Himmel“ - ein skandinavischer Film von Kay Pollak



„Wie im Himmel“ erzählt mit einfachen Mitteln eine wunderbare Geschichte! Ein mitreißender und humorvoller Film über das Abenteuer, sein eigenes Paradies zu finden - ein vielstimmiger und gefühlvoller Film. Der weltberühmte Dirigent Daniel Dareus kehrt nach

einem schweren Kollaps in sein schwedisches Heimatdorf zurück. Eigentlich wollte er sich von der Welt zurückziehen, doch als er das Amt des Kantors antritt, findet er über seine Leidenschaft für die Musik auch zu den Menschen zurück. Bei seiner Arbeit mit dem bunt zusammengesetzten Chor der kleinen Gemeinde entfaltet sich vor ihm allmählich ein ganzer Mikrokosmos menschlicher Sorgen und Nöte, und er ist übergelukkig, als er erkennt, dass er mit Hilfe der Musik einen Weg in die Herzen der anderen findet.

Veranstaltungen:

Kostenlose Bildungsberatung

in der Bücherei Weberhaus

Termine im Mai nach Vereinbarung mit
Mag. Susanne Zierer (Tel. 0664/8347 156)
5. Juni, 15 – 17 Uhr

Buchstart

Bücherzeit für Kinder von 0-3 Jahren mit ihren Eltern (Begleitpersonen), **Dienstag, 15. Mai, 10 Uhr**,
Anmeldung: Tel. 03172/2319-600

Wir möchten mit Ihnen ca. 45 Minuten lang Knie-reiter und Fingerspiele ausprobieren, Kinderlieder singen und Bücher erkunden. Außerdem gibt es für jedes Baby eine „Buchstart“-Tasche mit einem kleinen Fühlbilderbuch, einer Leselatte und einem Folder mit Lese- und Büchertipps.

**Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 15 – 18 Uhr
Mi. 9 – 13 und 15 – 18 Uhr**

Dee Dee Bridgewater am 28. Juni im Kunsthaus



Kunsthalleleiter Johann König traf Dee Dee Bridgewater und Isabelle Pfeifer (Agentur Miooow) zum ersten Gespräch Ende des Vorjahres in Leoben.

Im Verlauf einer facettenreichen Karriere, die sich bereits über vier Jahrzehnte erstreckt, ist Dee Dee Bridgewater an die Spitze der heutigen Jazz-Vokalistinnen aufgestiegen!

Mit ihrem neuesten Album „Eleonora Fagan (1915-1959): To Billie With Love From Dee Dee Bridgewater“ ehrt sie die legendäre Billie Holiday, die vor einem halben Jahrhundert auf tragische Weise im Alter von 44 Jahren starb. „Dieses Album ist mein Weg, meinen Respekt einer Sängerin zu zollen, die es für Sänger wie mich ermöglichte, eine für uns selbst gemachte Karriere zu schnitzen“, sagt Bridgewater, die die Rolle von Holiday in der triumphalen Theaterproduktion „Lady Day“ performte. „Ich wollte, dass ‚Eleanora Fagan‘ etwas anders ist: moderner und ein Freudenfest und nicht eine Aufnahme, die dunkel und düster und rührselig ist. Ich wollte, dass dieses Album fröhlich ist.“

Bridgewater fügt hinzu, dass „Eleanora Fagan“ weit mehr als ein runderneuertes Tribut-Album mit Gesängen von Holiday darstellt. „Billie verdient es, ihre Musik in einem anderen Licht zu hören“, sagt sie, „und ich habe es bestimmt nicht darauf angelegt sie zu imitieren.“ Nun kommt sie mit Ihrer Band ins Kunsthaus Weiz. Es ist sicherlich empfehlenswert, sich die Eintrittskarten für das Konzert am 28. Juni rechtzeitig zu sichern (Ö-Ticket, Kulturbüro, Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus).

Ein Fest für Helmut Kienreich



Fotos: Stadtarchiv

Die Bürgermeister der Kleinregion stellten sich als Gratulanten ein.

Große Begeisterung aller 650 Besucher und ein sehr positives Echo in der Stadt gab es zur Feier der Verabschiedung von Helmut Kienreich nach 19 aktiven Jahren im Dienst als Bürgermeister!

Ich möchte mich an dieser Stelle für die begeisterte Hilfe nahezu aller Bediensteten beim Zustandekommen des Festes bedanken. In einer logistischen Meisterleistung der KollegInnen des Bauhofs wurde die Eishalle in eine wunderschöne Veranstaltungshalle verwandelt. Die Amtsdirektion und das Stadtarchiv zeichneten für die Sitzordnung verantwortlich, die persönliche Betreu-

ung in den Ständen durch die Personalvertretung aller Abteilungen der Stadt trug wesentlich zum Gelingen des Festes bei.

Besonders erwähnen möchte ich die Gestaltung des Bürgermeisterfilms durch Dr. Susanne Kropac und Werner Matevcic sowie unsere Dekorateurin Agi Wurzinger, die sich mit uneigennütziger Begeisterung dem Fest gewidmet hat! Herzlichen Dank allen, denen das Bürgermeister-Abschiedsfest ein so herzliches Anliegen war, wie mir selbst!

Christian Faul



Verleihung des großen Ehrenzeichens des Landes Steiermark aus den Händen von Landeshauptmann Voves.



Die Spitzen aus Politik und Wirtschaft waren zu Ehren des scheidenden Bürgermeisters gekommen.



Abschiedsgeschenke der Personalvertretung und des Gemeinderates.



Verleihung der Ehrenbürgerschaft unserer polnischen Partnerstadt Grodzisk Mazowiecki.

Eröffnungsveranstaltung 120 Jahre Elektro-Industrie Weiz



Bürgermeister Erwin Eggenreich, Ing. Erich Plangger (Produktionsleiter ANDRITZ Hydro) und DI Ernst Knoll (Geschäftsführer SIEMENS Transformers) flankieren die Büste von Ing. Franz Pichler, den Begründer der elektrischen Industrie in Weiz.

Startete man mit einer Vernissage im Siemenshauptgebäude bereits am 19. April ins Jubiläumsjahr so folgte zwei Tage später im Kunsthhaus mit der sensationellen „Tesla-Show“ der offizielle Auftakt. Im Rahmen dieser Eröffnung präsentierten sich die Leitbetriebe der Weizer Elektroindustrie und stellten damit ihre enorme Wirtschaftskraft unter Beweis. Aber auch die Kunst stand nicht im

Hintergrund. In Anerkennung an die globalen Erfolgsgeschichten dieser Firmen fand unter dem Motto „art meets energy“ im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung eine internationale Woche im Kunsthhaus statt. Weitere interessante Veranstaltungen – Sie finden diese auf unserer Homepage www.weiz.at – werden dieses Jubiläumsjahr abrunden.

Wild



Foto: Museumsverein - Polt

Absolut Beeindruckend – die Tesla Show! Strom wird sichtbar gemacht!



Die zahlreichen Infostände der teilnehmenden Firmen waren gut besucht.



Grüne Energie im Vormarsch.



Fotos: Wild

Prominenz aus Politik und Wirtschaft.

ÖGB: „Haben Vertrauen zurück gewonnen“



Foto: ÖGB

Das neu gewählte Präsidium der ÖGB-Region Oststeiermark mit den Ehrengästen

Wie ÖGB-Landesvorsitzender Horst Schachner bei der Regionalkonferenz des ÖGB Oststeiermark in Neudau erfreut mitteilte, konnte erstmals seit Jahrzehnten der Mitgliederrückgang im ÖGB Steiermark gestoppt werden. Trotz dieser erfreulichen Mitgliederstatistik machen sich die oststeirischen GewerkschafterInnen Sorgen um ausreichenden Nachwuchs auf Funktionärsebene, wie eine Umfrage ergab, die von ÖGB-Landessekretär Wolfgang Waxenegger präsentiert wurde. Als zentrale politische Aussage kam vom ÖGB ein klares Nein zu einer Anhebung des Pensionsantrittsalters. „Die Arbeitslosenzahlen bei den über 50-Jährigen steigen in der Steiermark am stärksten von allen Altersgruppen. Wie sollen die Menschen länger arbeiten, wenn gar keine Arbeit für sie da ist?“, hielt Schachner fest. Als Vorsitzender der ÖGB-Region Oststeiermark wurde Ing. Günter Purkarthofer, der Angestellten-Betriebsratsvorsitzende der ANDRITZ Hydro, mit 93,8 % der Stimmen wiedergewählt. Als zentrale Ziele des Arbeitsprogrammes der kommenden vier Jahre bezeichnete er die Erhöhung des gewerkschaftlichen Organisationsgrades sowohl bei Betrieben als auch bei vorhandenen Betriebsräten und das Bestreben, den ÖGB Oststeiermark „zu einer echten Marke zu machen“.

Österreichische Bergrettung im Einsatz mit LVS Geräten



Lawinenverschüttete suchen, bergen und abtransportieren

11. Internationales Weizer Schach-Open 2012



Die Organisatoren Ewald Stifter und Thomas Sonnberger mit Großmeister Kasparov

Dank der großzügigen Unterstützung durch die Stadtgemeinde Weiz und den Gasthof Allmer konnte vom 21. bis 25. März ein sehr interessantes Schachturnier in Weiz veranstaltet werden, das von der internationalen Schiedsrichterin Margit Almert wie immer souverän und umsichtig geleitet wurde.

An diesem gut dotierten Turnier mit über 40 Teilnehmern im wunderschönen Saal des Gasthofes Allmer nahmen auch Großmeister Sergy Kasparov mit Gattin Tatiana teil. Nach fünf spannenden Spieltagen konnte Vorjahressieger Kasparov seinen Titel erfolgreich verteidigen. Hinter Fide-Meister Robert Aschenbrenner aus Graz belegte der Gleisdorfer Martin Knoll den ausgezeichneten 3. Platz. Die Gruppe B konnte Manfred Sulzer vor Norbert Lickl und Felix Bloder für sich entscheiden.

Aufgrund der überaus positiven Resonanz der Teilnehmer hoffen die Organisatoren, dass die Sponsoren das Weizer-Schachopen auch 2013 unterstützen werden, um wieder ein so schönes Turnier durchführen zu können.

Die einheitliche Ausbildung der Bergrettung in der ganzen Steiermark fordert den sicheren Gebrauch aller technischen Hilfsmittel und Kenntnis aller Bergemethoden. Jeder Bergretter muss, unabhängig von seiner Ortsstelle, überall und in jedem Gelände einsatzbereit sein. Dazu ist es notwendig, immer wieder die neuesten Geräte anzuschaffen und damit zu üben, um bei einem Einsatz effizient helfen zu können.

Für die Rettung von Menschenleben ist das Beste gerade gut genug. Für diesen Zweck unterstützte der Lions Club Weiz die Ortsstelle Weiz der Bergrettung mit dem Ankauf von LVS Geräten, Einsatzschaufeln und Sonden. Die Bergrettung bedankt sich recht herzlich und wünscht allen ein kräftiges Berg Heil.

Geiz ist nicht geil!



Denn Fair-Trade mag man eben. Und keiner fragt nach, wie viel es kostet, es ist nicht verdammt hart, der Beste zu sein – wenn die Qualität stimmt.

Unsere KundInnen verwenden nämlich ihren eigenen Hausverstand. Und wir schimpfen niemanden als Blödmann. Den Weizer Weltladen gibt es jetzt seit 30 Jahren und er ist – Sie werden es bestätigen – aus Erfahrung gut. Denn unser Gewissen ist nicht nur sauber, sondern rein. Und wer bei uns kauft, bewirkt weniger Schmerzen auf der Welt. Wir machen nicht nur Kunden froh, Produzenten ebenso. Ist der Käufer gesund, freut sich der Mensch. Viele Menschen leben länger mit Fair-Trade. Und so kommen viele Weizer zwar nicht immer, aber immer öfter. Ihr Engagement, unser Antrieb! Denn für die einen ist es Weltladen, für die anderen der fairste Platz der Welt. Nur ein Geschäft ist mein Geschäft – Weltladen. Unsere Waren sind fair gehandelt und biologisch, damit Sie auch morgen noch kraftvoll zubeißen können.

Seien Sie anspruchsvoll! Manchmal muss man eben Prioritäten setzen. Besuchen Sie den Weltladen, weil Sie es sich wert sind. Nie waren Sie so wertvoll wie heute! Gönn dir was und das Leben schmeckt schön! Anders denken zahlt sich aus. Think different! Konsumierst du noch oder erlebst du schon? Ändern wir die Welt – nichts ist unmöglich! Just do it! Kommen Sie, kaufen Sie, arbeiten Sie im Laden mit oder trinken Sie einfach einen guten Kaffee mit uns!

Walter Plankenbichler

Aus den Nachbargemeinden

KULTUR

■ **Fr. 11.5. – So. 13.5.12**, 10 – 18 Uhr, **Mitterdorf/R.**, Schloss Stadl
AUSSTELLUNG: „gARTen 2012“. gARTen-Kunst, seltenes (Kunst-)handwerk, regionale Besonderheiten u. Spezialitäten aus der Region zum Muttertag. Info: Verein avant-garden (Tel. 0699/1032 0200 od. per E-mail: garten2010@avant-garden.st)

VORTRÄGE / SEMINARE / KURSE

■ **Mi. 16.5.12**, 19 – 20.30 Uhr, Seminarraum **Thannhausen**, Raas 73
SEMINAR: Die Merkaba Meditation. 1. Einheit: Eine schrittweise Aktivierung des Lichtkörpers. Anmeldung u. Info: Tel. 0664/4378 437

■ **Do. 24.5.12**, 19 Uhr, Seminarraum **Thannhausen**, Raas 73
VORTRAG: Einführung in die Numerologie. Das Wissen über das Wesen der Zahlen. Vortragender: Peter Prugger. Eintritt: € 20,-. Anmeldung u. Info: Tel. 0664/4378 437

Vorträge / Kurse / Workshops

■ **Sa. 5.5.12**, 9 – 15 Uhr, Kläranlage/Werksweg Weiz
ERÖFFNUNG: Energieschauplatz Kläranlage. 11 Uhr: Offizielle Eröffnung durch LH-Stv. Schrittwieser. Führungen u. Präsentation des Energieschauplatzes (Solaranlagen) und der Kläranlage. Info: GR Barbara Kulmer (Tel. 03172/2319-441)

■ **Mo. 7.5.12**, 15 Uhr, GH Ederer/Weizberg
ERFAHRUNGSUSTAUSCH: Diabetiker-Selbsthilfegruppe Weiz
Treffen für junge Typ 1-Diabetiker. Info: Elisabeth Thiebet (Tel. 03172/3566)

■ **Di. 8.5.12**, 18 – 19.30 Uhr, Pfarrzentrum Weizberg
GRUNDKURSBEGINN: Meditation. Unterwegs zu mir und zu Gott. Weitere Kurstermine: 15.5. u. 22.5.2012. Weizer Pfingstereignis 2012. Info: Mag. Fery Berger (Tel. 0664/1442 884)

■ **Mi. 9.5.12**, 19 Uhr, GH Allmer/Wegscheide
FILMVORFÜHRUNG: „Schick aber schädlich – Kleidung, die krank macht“. Was KonsumentInnen wissen sollten! Kooperation mit dem Weltladen und der GRAK. Veranstalter: Energiestammtisch Thannhausen. Info: Andrea Bachträgl (Tel. 0650/3975 943)

■ **Sa. 12.5.12**, 10 – 15 Uhr, Treffpunkt Taborkirche
Geführte WANDERUNG mit dem Botaniker Mag. Bernhard Gutmann. Anmeldung u. Infos: Volkshochschule Weiz, Mag. Barbara Moritz (Tel. 0664/4216 420 od. per E-mail: barbara.moritz@akstmk.at)

■ **Mo. 21.5.12**, 18.30 Uhr, VS Weiz/Europa-Allee
ERMUTIGUNGSTANKSTELLE: Tanken Sie Mut! Mehr Lebensqualität, Zuversicht u. Mut erfahren. Eintritt: freiwillige Spende. Referentinnen: Mag. Dr. Soheyla Warnung u. Ingrid Pichler. Infos: Tel. 0664/5200 697

■ **Mo. 21.5.12**, 19.30 Uhr, Pfarrzentrum Weizberg
VORTRAG: „Das Leben feiern“. Vortragender: Prof. Dr. Albert Höfer. Weizer Pfingstereignis 2012. Info: Mag. Fery Berger (Tel. 0664/1442 884)

■ **Do. 24.5.12**, 19 Uhr, GH Ederer/Weizberg
FILMVORFÜHRUNG: „Taste the Waste – Die globale Lebensmittelverschwendung“ Film u. Diskussion rund um Lebensmittelkonsum und Produktion. Veranstalter: Energiestammtisch Thannhausen. Info: Andrea Bachträgl (Tel. 0650/3975 943)

■ **Sa. 26.5.12**, 20 Uhr, Tabor/Weizbergkirche
SPIRITUELLE NACHT 2012: „Geschicht Pfingsten wirklich?“ Weizer Pfingstereignis 2012. Musik: Nik Weberhofer, David Hutter. Info: Mag. Fery Berger (Tel. 0664/1442 884, E-mail: weizer@pfingstvision.at)

■ **So. 27.5.12**, 10.30 Uhr, Weizberg
24. WEIZER PFINGSTTREFFEN. Pfingstgottesdienst, Gemeinsames Mittagessen, 16.30 Uhr: Pfingstausklang im Steinbruch mit einem Fest ohne Grenzen. Info: Mag. Fery Berger (Tel. 0664/1442 884, E-mail: weizer@pfingstvision.at)

■ **Do. 31.5.12**, 17 – 21 Uhr, Feiertag, Dr.-K.-Renner-G. 12
KOCHSEMINAR: Liebe und Feuer – Kochkurs für Paare. Gerichte aus aller Welt zum ValentinstagInfo u. Anmeldung: Kochschule Grünes Zebra (Tel. 0681/106 09 814 od. per E-Mail: info@grueneszebra.at)

SEIT 15 JAHREN IN WEIZ • FEIERN SIE MIT!

SOUND & VISION



Geburtstagsparty!

11. + 12. Mai

Freitag bis 21 Uhr, Samstag bis 17 Uhr durchgehend

Elingasse 6, Weiz, Tel. (03172) 2450-0
www.soundundvision.at

Sensationelle Angebote

JURA Kaffee-Verkostung

MIELE Schaukochen

Gewinnspiel



15 JAHRE

SOUND & VISION



15 Jahre

Red Zac!

Opel Astra
zu gewinnen!



Gewinnen Sie beim großen Jubiläumsgewinnspiel einen
**Opel Astra Sports Tourer im Wert
von € 36.000,-!** Einfach Gewinnspielkarte
bei uns holen, ausfüllen und in die Gewinnbox werfen.

**GRATIS
JAUSE**
1 Würstel & 1 Getränk
Die Stärkung anlässlich unseres Festes am 11. + 12. Mai
(nur zum Verzehr bei uns im Geschäft).
Ausgabe nur mit diesem Abschnit möglich.



ELEKTRONIK. VOLLER SERVICE.



Ausstellung GÜNTER GRASS

KUNSTHAUS WEIZ | STADTGALERIE



„GRAFISCHE ARBEITEN“

DAUER DER AUSSTELLUNG **4.–31. MAI 2012**
ÖFFNUNGSZEITEN: DO U. FR 15–18 / SA 9–12 UHR

kultur büro | kunsthaus weberhaus europasaal volkshaus stadthalle | **WEIZ** | die Stadt voll Energie

Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KG
Rathausgasse 3, 8160 Weiz, Tel. 03172 2319-620

kultur steiermark

Steiermärkische SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

AKUnale

Weizer Kunstfest im Kunsthaus

02. JUNI 2012

ERÖFFNUNG 19:00 - KUNSTHAUSGALERIE

REGIONALE KÜNSTLER/INNEN (AKU Weiz - Künstlerkreis Süd Güssing) VERNISSAGE | KUNST TOMBOLA | KULINARIK | MUSIK: The Mysterious Bluesman

Ausstellungsdauer: 02. bis 10. Juni 2012, Öffnungszeiten: DO-FR: 15:00 - 18:00, SA: 09:00 - 12:00



Ausstellungsdauer: bis 31.5.2012

WILFRIEDA KIRISITS

„Und wovon träumst du?“

Aquarelle und Acrylbilder

>>> Die Themen spannen sich von Landschaft über Akt bis zu abstrakten Motiven.

VERNISSAGE:
Fr. 11.5.12 | 19.30 h
Weberhaus Galerie

ÖFFNUNGSZEITEN: **Kunsthaus Stadtgalerie** bei Ausstellungen: Do u. Fr 15–18 / Sa 9–12 Uhr | **Kulturbüro im Kunsthaus**, Eingang Rathausgasse 3: Mo–Fr 9–12 und 14–16 Uhr | **Kulturzentrum Weberhaus** und **Bücherei**: Di, Do, Fr 15–18 / Mi 9–13 und 15–18 Uhr

Karten für Veranstaltungen, Ö-Ticket: Kulturbüro im Kunsthaus, Rathausgasse 3, Tel. 03172/2319-620, Mo–Fr 9–12 und 14–16 Uhr, Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus, Hauptplatz 18, Tel. 03172/2319-650, Mo–Fr 9–18 Uhr

Infos zu Veranstaltungen und Kulturräumlichkeiten: www.weiz.at bzw. Kulturbüro, Tel. 03172/2319-620, email: kunsthaus@weiz.at | **Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KG / Redaktion: Kulturbüro, Rathausgasse 3, 8160 Weiz

TICKETS SICHERN!

Informationen und VVK-Stellen: Kulturbüro im Kunsthaus, Rathausgasse 3, Tel. 03172/2319-620, Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–12 und 14–16 Uhr.
Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus, Hauptplatz 18, 8160 Weiz, Tel. 03172/2319-650, Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr | Bei den **Ö-Ticket-Verkaufsstellen** (RAIBA, Volksbank...)

GUTE GEFÜHLE Goebel & Band

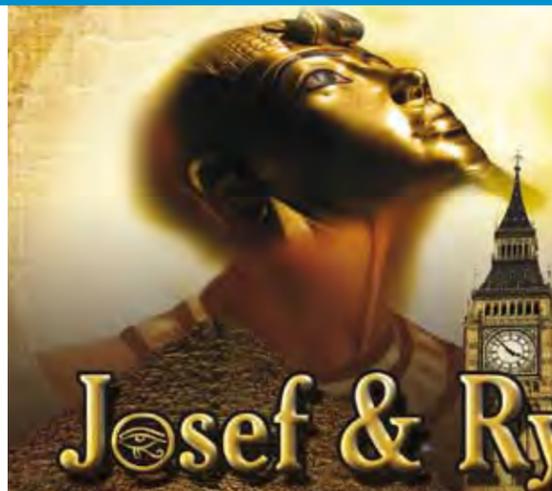
Das neue Programm

Die Show und ihre Musik
>>> 6 Jahrzehnte, von den 50ies bis heute: Der Zeitgeist, die Gesellschaft, die Mode, die Gefühle, der Schmah, und vor allem die Musik: die Schlager der 50er, die Roaring Sixties, 70er-Discofever, dazu wahre Rock-Klassiker und Goebel-Hits.
Erinnern, Lachen, Mitsingen – Gute Gefühle eben...

KLANGVISION Abo-Konzert
Wolfgang Amadeus Mozart
DIE ZAUBERFLÖTE
Oper in 2 Akten
WELTWUNDER ZAUBERFLÖTE
Grazer Concertchor
Pannonische Philharmonie
Alois J. HOCHSTRASSER
Fr. 4. Mai 2012
Kunsthau Weiz | 19.30 Uhr

CHOIR
CHORFESTIVAL
FIRE
Schulchor & Pop-Big-Band der HS Anger
Gospel Group Puch
Styrian Vocal Jazz Quartett
Big Band Weiz • KUG Jazz Choir

Fr | 25 | 05 | 2012
Kunsthau Weiz | 20.00 Uhr



MUSICAL
FESTSPIELENSEMBLE HARTBERG

So. 6.5.
Kunsthau Weiz

Buch: 18 Uhr
Sarah Hucek
Musik:
Alois Lugitsch

Josef & Ryan



GRAZER
KAPELLKNABEN

Leitung: Matthias Unterkofler

CHORKONZERT - Mix aus Werken zeitgenössischer steirischer Komponisten und bekannten Stücken

Mi 16.5.2012
H.-Schwarz-Saal | 19.30 Uhr




Eine musikalische Weltreise

Jugendorchester
Weiz - Eisenerz - Pinggau

Moderation: Anselm Schaufelner
Künstlerische Leitung: Katharina und Wolfgang Stangl

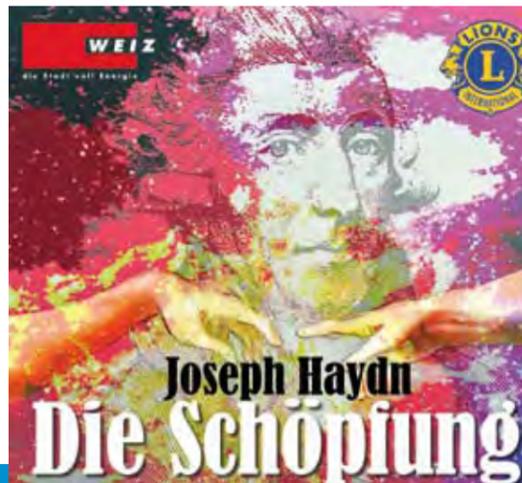
Di. 22. Mai 2012
19h - Kunsthau Weiz



VOLX-MUSICAL
„STEIRERMEN SAN VERY GOOD“

Hanneliese Kreißl-Wurth setzt den „Stoakoglern“ ein klingendes Denkmal

Mi, 6.6.12 | 19.30 Uhr | Kunsthau Weiz



WEIZ
die Stadt hat Energie

Wiener Concert-Verein
(Kammerorchester der Wiener Symphoniker)
Jugendchor Weiz
Chor des KMV Hartberg
Scholae Musici Cantores
Elisabeth Breuer – Sopran
Joahannes Chum – Tenor
Gerd Kenda – Bass
Manfred Tausch – Cembalo
Johannes Steinwender – Leitung

Joseph Haydn
Die Schöpfung

So | 20.5.2012
Weizbergkirche | 17.00 Uhr

- Fr. 4.5.12 - Do. 31.5.12, Kunsthau/Stadtgalerie
AUSSTELLUNG: GÜNTER GRASS „Grafische Arbeiten“
- Fr. 4.5.12 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
KLANGVISION: „WELTWUNDER ZAUBERFLÖTE“ – Leitung: Alois J. Hochstrasser, Abo-Konzert
- Fr. 4.5.12 20.00 Uhr, Volkshaus/Medienraum
JUGENDKONZERT: Music for Tolerance, Line up: „Millions of Dreads feat. Ibory Parker“, „13PLUXX“
- Sa. 5.5.12 8.00 Uhr, Südtirolerplatz
BÄCKERFRÜHSTÜCK 2012: „Süßes Weiz“, Livemusik von „Austria 4“
- So. 6.5.12 10.30 Uhr, Pfarrzentrum Weizberg
ENTHÜLLUNG: „PORAJMOS“ - Roma-Mahnmal am Weizberg
- So. 6.5.12 18.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
MUSICAL: „JOSEF & RYAN“, Buch Sarah Hucek, Musik: Alois Lugitsch
- Do. 10.5.12 19.30 Uhr, Kunstschule „KO“, Dr.-E.-Richter-Gasse 15
KULTURGESPRÄCH mit K. Zeyringer, C. Bolt, J. Schützenhöfer, B. Luef, H. Brandstätter, W. Kratner
- Do. 10.5.12 19.30 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
LESUNG: UTE ANNEMARIE SCHUSTER „Zartlieblich möchte ich Dich berühren“ – Erotische Gedichte
- Fr. 11.5.12 ab 15.00 Uhr, Südtirolerplatz/Innenstadt
LANGE EINKAUFNACHT & ITALIENISCHER MARKT – Aktionen in den Weizer Innenstadtbetrieben bis 21 Uhr, Sa. 12.5.12, ab 8 Uhr: Italienischer Markt am Südtirolerplatz
- Fr. 11.5.12 17.30 Uhr, Pfarrzentrum Weizberg
PANTOMIMESHOW: „FREUNDE FÜRS LEBEN“, Mitwirkende: McBEE & Snoopy
- Fr. 11.5.12 19.00 Uhr, Kunsthau/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
LESERFORUM: DR. GERO JENNER „Von der Krise ins Chaos“ (Weizer Pflingstereignis 2012)
- Fr. 11.5.12 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
VERNISSAGE: WILFRIEDA KIRISITS – „Und wovon träumst du?“, Dauer der Ausstellung bis 31.5.2012
- Sa. 12.5.12 20.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: STEFANIE WERGER „Alles wird gut“
- Mi. 16.5.12 19.30 Uhr, Kunsthau/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
KONZERT: GRAZER KAPELLKNABEN, Leitung: Matthias Unterkofler
- Do. 17.5.12 19.00 Uhr, Kulturkeller am Weizberg
PFINGSTART 2012: Themenabend „Krankheit“ – Kurator: Walter Kratner
- Sa. 19.5.12 ab 16.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
„LA FIESTA-ZUMBA“: Das Generationen-Event mit After Zumba-Party und Livemusik im Café Weberhaus
- So. 20.5.12 17.00 Uhr, Weizbergkirche
KONZERT: „DIE SCHÖPFUNG“ von Joseph Haydn – Leitung: Johannes Steinwender
- Di. 22.5.12 19.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: „EINE MUSIKALISCHE WELTREISE“, Jugendorchester Weiz-Eisenerz-Pinggau
- Mi. 23.5.12 20.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
CHORKONZERT: CHOIR FIRE
- Fr. 25.5.12 13.30 Uhr, Europa-Allee
„CHRISTINA LEBT“-FEST 2012 – Alternatives Straßenfest mit Musik-, Theater- und Trommelgruppen
- Fr. 25.5.12 20.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: ALEXANDER GÖBEL & BAND – Neues Programm „Gute Gefühle“
- Do. 31.5.12 19.30 Uhr, Südtirolerplatz
KONZERT: „SUMMER MUSICTIME EPISODE I“ – Bei Schlechtwetter im Frank-Stronach-Saal
- Fr. 1.6.12 – So. 3.6.12, Stadthalle
INTERNATIONALER JAGDHORNBLÄSERWETTBEWERB 2012
- Sa. 2.6.12 19.00 Uhr, Kunsthau/Stadtgalerie
KUNSTFEST: „AKUNALE 2012“ im Kunsthauviertel, Musik: „The Mysterious Bluesmen“
- So. 3.6.12 9.00 - 16.00 Uhr, Europa-Allee
OLDTIMER-TREFFEN des Oldtimerclubs Weizberg
- Mo. 4.6.12 u. Di. 5.6.12 9.00 Uhr u. 11.00 Uhr, Volkshaus/Großer Saal
THEATERFABRIK: „H. EINE VERWEIGERUNG“, Gastspiel TaO! Graz – ab 13 Jahren
- Mi. 6.6.12 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
VOLX-MUSICAL: „STEIRERMEN SAN VERY GOOD“
- So. 10.6.12 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: GRAZER KAMMERORCHESTER „Internationale Tänze“, Dirigent: Dejan Dacic
- Do. 14.6.12 19.00 Uhr, Kunsthau/Stadtgalerie
VERNISSAGE: GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG SEZESSION GRAZ
- Do. 14.6.12 u. Sa. 16.6.12 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: VOCAL JAZZ NIGHT 2012

KONZERT:
SUMMER MUSICTIME

Episode I

Do | 31.5.2012
Südtirolerplatz | 19.30 Uhr

>>> KiBO und JuBO der Musikschule Weiz
CIA (Jugendblasorchester Heilbrunn/Gasen)
Pucher Blechhaufen
Bei Schlechtwetter im Frank-Stronach-Saal



STEFANIE WERGER *live*

Alles wird gut

WEIZ – KUNSTHAUS
Sa 12. Mai 2012 | 20.00 Uhr

Foto: Inge Prader



themenabend
KRANKHEIT

Lesungen Julia Rabinowich
Kurt Palm

Ausstellung Roswitha Weingrill

Podiumsgespräch Reinhard Kacianka

Kurator Walter Kratner

pflingstArt	Kulturkeller am Weizberg
Donnerstag	17. Mai 19:00 - 21:00
Info: 0650 283 16 22	pflingstvision.at/kunst

K O N Z E R T

So 10.6.2012
Kunsthau Weiz | 19.30 Uhr

GRAZER KAMMERORCHESTER

INTERNATIONALE TÄNZE

Akkordeon-Solist: Stefan Matel
Dirigent: Dejan Dacic



